



Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Weltjugendtag:

Aufregende Tage in Spanien



KULTUR

Pocher und Appelt zu Gast



SPORT

Die Langenfelder Sportkegler



FUSSBALL

Bundesliga, Tuspo, U15-Cup und die Elf des Monats

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Dusch

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 10.667 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 211
Verbreitete Auflage: 10.610 Exemplare (II/2011)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Mit dem Thema „Gemeinschaftsschule“ titelten wir im Juli. Schnee von gestern, Rot-Grün und CDU setzen jetzt auf NRW-Landesebene auf die sogenannte „Sekundarschule“. Ob Langenfeld in absehbarer Zeit eine solche bekommen wird, bleibt abzuwarten. Die örtliche FDP, weniger begeistert von der neuen Schulform, fordert schon lange die „Konsolidierung“ der lokalen Hauptschullandschaft, möchte ausloten lassen, ob und wie eine Zusammenführung der beiden Hauptschulen möglich ist. Die Langenfelder CDU sprach im August davon, ein Konzept erarbeiten lassen zu wollen, „wie die beiden Hauptschulen zu einer Hauptschule in Langenfeld zusammengeführt werden können“. Die Christdemokraten wünschen „die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Verwaltung und den Schulleitungen der weiterführenden Schulen in Langenfeld (einschließlich der Bettine-von-Arnim-Schule)“. Die FDP hatte schon zuvor – durchaus ähnlich klingend – einen „Runden Tisch mit Beteiligung der Schulleitungen aller weiterführenden Schulen in Langenfeld, der Fraktionen und der Verwaltung“ gefordert, „um mögliche Konzepte für die Zukunft der Langenfelder Schullandschaft zu erarbeiten und zu diskutieren“. Die Übersicht zu behalten in der deutschen wie auch der regionalen schulpolitischen Diskussion, ist selbst interessiert Folgenden oft nur noch schwerlich möglich. Hoffen wir aber mal, dass am Ende etwas Sinnvolles für unsere Kinder dabei herauskommt...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 7. Oktober 2011 • Anzeigenschluss: 28.09. • Redaktionsschluss: 29.09.

Monheimer Stadtmagazin

Wir suchen eine/n

Anzeigenberater/in

für das

Monheimer Stadtmagazin

Bewerbungen mit Lichtbild bitte an:

info@hildebrandt-verlag.de

Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt!



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie einen

**Nachlass von
10%***



GUTSCHEIN



*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im September 2011

linden
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

Politik-Nachrichten: FDP will Runden Tisch zur Schulzukunft

SPD äußert sich zum Jugendschutz

Schulpolitik

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Kontroverse bzgl. des Modells „Gemeinschaftsschule“. Im Juli nun einigten sich die rotgrüne NRW-Landesregierung und die oppositionelle CDU darauf, diese Schulidee zu Grabe zu tragen. Bestehende Gemeinschaftsschulen werden künftig zu Gesamt- oder Sekundarschulen. „Sekundarschule“ heißt die neue Schulform, die nun neben den bewährten Schulen installiert wird. Die Hauptschule soll weiterleben, das mehrgliedrige Schulsystem in der Verfassung verankert werden. Auf Sekundarschulen, die die Klassen 5 bis 10 anbieten und mindestens dreizügig sein sollen, soll mindestens bis zur sechsten Klasse gemeinsam gelernt werden; eine eigene Oberstufe gibt es zwar nicht, dennoch wird der Weg zum Abitur ermöglicht. In den nächsten zwölf Jahren soll nun in NRW in Sachen Schulpolitik Ruhe herrschen. Kritik am „Schulfrieden“ gab es auf Landesebene von der Linken und der FDP. Die Langenfelder FDP forderte nun hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung der lokalen Schullandschaft die Einberufung eines Runden Tisches „mit Beteiligung der Schulleitungen aller weiterführenden Schulen in Langenfeld, der Fraktionen und der Verwaltung“.



Kurt Jaegeler (SPD).

Foto: SPD

ben wurde zudem eine Rechen-scheibe, mit der man das Alter bequem kontrollieren kann, beigefügt. So soll dem Verkaufspersonal die Kontrolle erleichtert werden“, hieß es seitens der

Stadtverwaltung. „Von dieser Aktion erhoffen wir uns, die Aufmerksamkeit des Einzelhandels hinsichtlich des Jugendschutzes zu steigern. Unser Ziel ist es nicht, Verkäufer oder bestimmte

Betriebe bloßzustellen, sondern die Sensibilisierung des Personals, nämlich die Kontrolle des Ausweises bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Verkaufsaltag zu integrieren“, so Christian Benzrath, Leiter des Referates Recht und Ordnung. Deshalb wurden die Händler auch vor dem Start des Projektes über die bevorstehenden Testkäufe informiert. Langenfeld habe zwar „kein generelles Problem mit alkoholisierten Jugendlichen, aber besonders bei Volksfesten werden bei Kontrollen in alkoholisiertem Zustand angetroffen“. Hauptproblem sei dabei aber überwiegend die Menge und Geschwindigkeit des Alkoholkonsums der Jugendlichen, alt genug seien die meisten kontrollierten Personen. „Können und Dürfen fallen hier weit häufiger auseinander, als dass tatsächlich Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz vorliegen“, berichtet Benzrath. Allerdings lägen immer wieder einzelne Beschwerden vor, nach denen auch in Langenfeld Alkohol und Tabakwaren im Einzelhandel unter Verstoß gegen die Altersgrenzen an Jugendliche abgegeben würden. Dabei gebe es keine erkennbaren Schwerpunk-

te bei bestimmten Einzelhändlern, so dass die Testkäufe im gesamten Stadtgebiet durchgeführt würden. „Die Sensibilisierungsaktion in Sachen Jugendschutz ist ganz in unserem Sinne“, stellte Kurt Jaegeler (SPD), Vorsitzender im Ausschuss für Soziales und allgemeine Ordnung, klar. „Wir freuen uns insbesondere über die geschilderte Art und Weise, wie zu diesem Thema vorgegangen werden soll. Es ist uns in diesem Zusammenhang aber auch sehr wichtig, dass diese Aktion keine 'Eintagsfliege' aus gegebener Veranlassung (Stichwort: Karibische Nacht) bleibt“, so Jaegeler weiter. Die SPD habe „allerdings Bedenken, ob die Kapazitäten des städtischen Ordnungsdienstes für solche Aufgaben dauerhaft ausreichen und erinnert an ihre bereits vor Jahren gestellten Anträge, den städtischen Ordnungsdienst zu verstärken“. „Leider sind auch hier unsere Bemühungen um die Verbesserung von Lebensqualität und Sicherheit für unsere Bürger von der Mehrheitsfraktion durch ihre ablehnende Haltung durchkreuzt worden. Aber auch hier gilt: Darüber ist das letzte Wort noch nicht gesprochen“, so Jaegeler. (FRANK STRAUB) ■

Jugendschutz

Das Referat Recht und Ordnung kündigte nach unschönen Vorkommnissen im Zusammenhang mit der Karibischen Nacht Anfang Juli an, „in den kommenden Wochen stichprobenartig Tankstellen, Supermärkte, Kioske, Trinkhallen und andere Verkaufsstätten von Alkohol und Tabak kontrollieren“ zu wollen. „Die Auswahl der Verkaufsstellen wird nach dem Zufallsprinzip erfolgen. Alle für den Test in Frage kommenden Betriebe wurden im Vorfeld vom Referat Recht und Ordnung angeschrieben und noch einmal über die Bestimmungen des Jugendschutzes aufgeklärt. Dem Infoschrei-

Constructa
Markengeräte

4.598,-

ÜBER 24 X 87,44 UND 30% ANZAHLUNG**
INKLUSIVE LIEFERUNG!
Küchenbreite 295 x 390 cm
Fronten fertig gewischt
Arbeitsplatte Amerikanischer Wähschuh Nachbelag

TOP AUSGESTATTET ALLES INKLUSIVE:

Einbaueherd mit Edelstahlfront	Landhauskamin	Einbauspüle
Glasceramik Kochfeld	Frontauszüge	Wandschrank mit Glaszeramfronten
Kühlschrank mit Gefrierfach	Wandschrank mit Glaszeramfronten	

KüchenTreff Langenfeld
Schulstr. 2 (am Berliner Platz)
40764 Langenfeld
Tel. 02173 -1017742

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 -19.00 Uhr
Samstag 10.00 -17.00 Uhr

Über 275 KüchenTreff-Partner in Deutschland

Gültig bis 30.11.2011

KüchenTreff

Jetzt über 275 x in Deutschland! 11SD320A

BIS ZU 50%* RABATT
AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN

NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU- JETZT DOPPELT SO GROSS!

INDUKTIONSKOCHFELD MIT TOPF-SET GRATIS!
AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN AB 4000,- EURO

0% ZINSEN
BEI 24 MONATSRATEN UND 30% ANZAHLUNG

2.998,-

ÜBER 24 X 87,44 UND 30% ANZAHLUNG**

INKLUSIVE LIEFERUNG!
Küche 195 x 310 x 205 cm
Fronten Manilla Holzoptik
Arbeitsplatte Dekor Schiefer

TOP AUSGESTATTET ALLES INKLUSIVE:

Einbaueherd mit Edelstahlfront	Frontauszüge	Wandschrank mit Glaszeramfronten
Glasceramik Kochfeld	Wandschrank mit Glaszeramfronten	Einbauspüle
Kühlschrank mit Gefrierfach	Einbauspüle	

PREISGARANTIE
Wir garantieren Ihnen immer einen günstigen Preis. Vergleichen Sie unbedingt Preise und Leistung, bevor Sie wasanders kaufen. Unsere Kunden vertrauen zu Recht unserer Preisgarantie. Sollten Sie dennoch nachweislich innerhalb von 6 Tagen nach Kauf einmal einen Artikel wasanders günstiger kaufen können, reduzieren wir den günstigen Preis nochmals um 10%. So sind unsere Kunden immer auf der günstigen Seite.

Gutschein: Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie beim Kauf einer Küche ein 7-teiliges Topfset GRATIS!

KüchenTreff-Langenfeld

Weltjugendtag 2011: Wahres Miteinander in Madrid

Von Hitze, Enttäuschungen und tollen Gemeinschaftserlebnissen

Das Unternehmen Weltjugendtag (WJT) 2011 hat am 22. August 2011 sein vorläufiges Ende erreicht: Die Langenfelder Jugendlichen sind nach genau 24-stündiger Fahrt gesund und munter von einer zwölfwägigen Pilgerreise, die sie nach Barcelona und in Spaniens Hauptstadt führte, zurückgekommen und wurden von ihren Eltern freudig in Empfang genommen. Mit dabei: ihre Betreuer Rolf Kamp und Hermann-Josef Klaas.

Barcelona

Begonnen hat alles mit einer langen Vorbereitungsphase über die inhaltlichen und spirituellen Themen eines Weltjugendtages; diese diente aber auch dazu, Aktionen durchzuführen, damit die Reisekasse für die jungen Menschen etwas „erleichtert“ wurde. Zur Reise selbst: In Barcelona standen die „Tage der Begegnung“ auf dem Programm. Nach der Anreise mit dem Bus (19 Stunden) bezog die Gruppe ihr Quartier in einer Turnhalle einer Schule, die von Ordensschwestern geführt wurde. Die Freund-



Nach einer Nacht im Freien. Das Titelfoto zeigt übrigens die WJT-Gruppe vor der Kirche St. Josef wenige Tage vor der Abreise nach Spanien. Foto: Klaas

lichkeit dieser Schwestern, die leider weder englisch noch deutsch sprachen, zeichnete sich unter anderem dadurch aus, dass den Langenfelder(inn)en – im Gegensatz zu vielen anderen Gruppen – morgens ein „fast deutsches“ Frühstück prä-

sentiert wurde. Lisa-Marie Strakejahr war sowohl für den Busleiter Tobias Montag als auch für den Leiter der Langenfelder WJT-Gruppe, Rolf Kamp, oft die letzte Rettung. Sie half den Verantwortlichen mit etwas Spanisch oft aus der Patsche. In den fol-

genden drei Tagen war Zeit, um die City von Barcelona zu besichtigen und Kontakte mit anderen Pilgern aufzunehmen. Leider war dies in der Gemeinde selbst nicht möglich, und so verbrachten die jungen Leute die Zeit mit Stadtbesichtigung, Sonne, Sand

und Meer ebenso selbstverständlich wie mit einem Besuch des Klosters Montserrat und der Teilnahme am Begrüßungsgottesdienst in der Basilika Sagrada Familia. Diese Kirche ist nicht nur von außen, sondern erst recht von innen ein „Schmuckstück“. Architekt Antonio Gaudi plante einst diese Kirche, und seit 1882 wird sie aus Spenden- und Eintrittsgeldern gebaut und finanziert. Im November 2010 wurde sie von Papst Benedikt eingeweiht. Sie zählt zu den beeindruckendsten Bauwerken Barcelonas. Über 2.000 junge Menschen verfolgten den Gottesdienst und beteten für die Jugend und den Glauben der Welt. Es war eine tolle Gelegenheit, mit vielen jungen Menschen in Kontakt zu treten, zu singen und zu beten.

Enttäuschung

In Madrid – dem Ort des eigentlichen Weltjugendtages und der Begegnung mit Papst Benedikt XVI. – stand eine erste Enttäuschung an: Es gab nicht, wie erhofft und von offizieller Seite des Erzbistums Köln angekün-

Karlheinz Heising e.k.

OLIVER KURTZ

INH. INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Jetzt im Frühjahr an den nächsten Winter denken und staatliche Prämien sichern!

- ✓ Eigenen Strom produzieren und Geld sparen
- ✓ staatlich gefördert Bonus von 5,11 Cent je kW/h
- ✓ 2,5 kW thermisch & 1 kW elektrisch geeignet für 1- und 2-Familienhäuser
- ✓ Produzieren Sie selbst pro Jahr 15.000 bis 25.000 kW/a

Wir beraten Sie gerne!

Von der modernen Heiztechnik bis zum ideenreichen Bad
Alles aus Meisterhand

■ Gas- und Ölheizung	■ Planung	■ Sanitäre Anlagen	■ Altbausanierung
■ Pellets	■ Beratung	■ Bäder mit Ideen	■ Lackspanndecken
■ Schornsteinsanierung	■ Solartechnik	■ Kaminöfen	■ Kundendienst

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD
TELEFON: 02173 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE

Regenerative Energien

Oliver Kurtz. Foto: Wegner

ist man bei Installateur- und Heizungsbaumeister Oliver Kurtz genau richtig. Über die verschiedenen Fördermöglichkeiten, die bei regenerativen Energien angeboten werden, informiert Oliver Kurtz seine Kunden ebenfalls. Selbstverständlich bietet er auch die gesamte Palette seines Gewerks an – von Badsanierung, Wartung, Kundendienst, Abflussreinigung über die Installation von Kaminöfen bis hin zum Schornsteinbau und zur Schornsteinsanierung. Nicht zuletzt ist Kurtz Experte für Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen.

Nach den zuletzt zumindest hin und wieder sehr schönen und warmen Tagen im August und Anfang September beginnt nun die Zeit, in der die Heizungen wohl wieder häufiger angestellt werden. Höchste Zeit also für viele, ihre Heizungsanlagen zu modernisieren. Mit derartigen Anliegen

Kontakt unter Telefon 02173/70597, Fax 02173/78240 und per E-Mail unter info@oliver-kurtz.de. Internet: www.oliver-kurtz.de. ■

dig, Unterkünfte bei spanischen Gastfamilien, sondern die Langenfelder Gruppe musste mit knapp 400 Personen eine Woche in einer Sporthalle nächtigen. Dazu kam, dass die Sanitäranlagen bei Weitem nicht deutschen Maßstäben entsprachen. Aber auch damit haben sich die Kids arrangiert. Ein Weltjugendtag ist eben keine Ferienfreizeit und mit derart vielen Jugendlichen aus aller Welt erst recht nicht. Trotz aller Umstellungen war einiges einfacher als zuhause: Viele saßen bis spät in die Nacht zusammen, diskutierten, spielten und genossen es einfach, in der Fremde und doch irgendwie daheim zu sein. Man brauchte sich auch keine Gedanken über seine Kleidung zu machen. T-Shirt, kurze Hose, leichte Schuhe, es war ja morgens um neun Uhr schon 25 Grad warm, und von da an wurde es nur noch heißer.

Meisner

In Madrid nahmen die Langenfelder an den Katechesen, die von deutschen Bischöfen gehalten wurden, teil. Der Kölner Weihbischof Koch kam bei den jungen Menschen sehr gut an. Er hatte über viele persönliche Erlebnisse seiner Kindheit und Jugend sowie seines Bischofsamtes berichtet. „Reißt die Brücken zwischen Menschen ein und die Brücken zwischen Menschen und Gott. Ihr – die Jugend – seid die Zukunft unserer Kirche“, so Koch. Die dritte Katechese hielt Kardinal Meisner. Keine Frage, dass auch er die Jugendlichen begeisterte und ansprach. Leider aber wurden die von den

Kids gestellten Fragen, die nicht immer unkritisch waren, nur am Rande beantwortet, und konkrete Aussagen ließ Kardinal Meisner oft offen.

Ankunft des Papstes

Zur Ankunft und Begrüßung des Papstes in Madrid war die Stadt gefüllt mit Jugendlichen. Massen von Menschen strömten in die Stadtmitte zum Platz Cibeles, um ihn, den Heiligen Vater, sehen und hören zu können. Einige Langenfelder sahen den Papst aus nur wenigen Meter Entfernung in seinem Papa-Mobil. Die Gastfreundlichkeit der Spanier erlebte dann einer der Langenfelder Pilger besonders: In dem Gewühl von Menschen auf den Straßen und Bahnsteigen der U-Bahn (Metro) verlor er den Kontakt zur Gruppe und fand zwei junge Menschen, um sie nach der Richtung und der „Massenunterkunft“ zu fragen. Nach kurzer Zeit des Suchens fuhren schon keine Metrozüge mehr. Kurzerhand entschlossen sich die beiden Spanier, den Deutschen mit zu sich nach Hause zu nehmen. Dort erlebte Mike, was sich viele der Gruppe gewünscht hätten: Er konnte in einem richtigen Bett schlafen, hatte morgens eine warme Dusche, bekam ein richtiges Frühstück und wurde dann auch noch mit dem Wagen zu der Unterkunft der Gruppe gebracht. Die Hitze in Madrid machte allen oft zu schaffen, über 40 Grad waren keine Seltenheit, die Getränkeversorgung in der Stadt und an den Veranstaltungsorten ließ oft zu wünschen übrig, und so mussten die beiden Betreuer

der Langenfelder Gruppe immer wieder daran erinnern, dass das Trinken noch viel wichtiger sei als das Essen.

Höhepunkt

Langsam näherte sich der Höhepunkt der Pilgerreise: Die Vigilfeier am Samstagabend und der Abschlussgottesdienst mit dem Papst. So erreichten die Jugendlichen am frühen Samstagnachmittag das Gelände des ausgedienten Flugplatzes Vierwinde außerhalb von Madrid. Die Menschenmassen strömten bei annähernd 50 Grad Hitze auf das Gelände, und jeder suchte das für seine Gruppe vorgesehene Planquadrat, um sich für die Nacht unter freiem Himmel einzurichten. Die Feuerwehr versuchte mit ihren Wasserspritzen, den Menschen etwas Kühlung zu verschaffen – ein unmögliches Unterfangen bei 1,5 Millionen Menschen. Dann setzte am Abend Regen und Gewitter ein. Die Betreuer Kamp und Klaas hofften inständig, dass kein Unglück geschieht und es bei Regenschauer und kleinem Gewitter bleibt. Ein Unglück auf diesem Gelände mit so vielen Menschen hätte schnell eine Panik auslösen können. Unter kleinen Sonnenschirmen suchten die Jugendlichen etwas Schutz. Die unerträgliche Hitze am Nachmittag und der zeitweise Ausfall der Tonübertragung sowie der Bildausfall auf den Großleinwänden sorgten dafür, dass die Stimmung auf dem Feld etwas gedrückt wurde. Dennoch, ein Erlebnis war es, mit so vielen Menschen im Glauben vereint zu beten und zu singen, andere Men-

schen kennenzulernen, Shirts und Hüte zu tauschen und miteinander zu singen und zu lachen. Für die jungen Menschen und die Betreuer waren die Tage in Spanien etwas Besonderes, sicher auch deshalb, weil die Langenfelder WJT-Gruppe eine wirkliche Gruppe war. Jeder achtete auf den anderen, es gab keine Außenseiter, jeder wurde angenommen und es war ein wahres Miteinander von Jugendlichen aus allen acht Lan-

genfelder Gemeinden. Deutsche Bischofskonferenz und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend zogen eine positive Bilanz des Weltjugendtages, sie sprachen von einem „begeisternden Glaubensfest“. Der nächste WJT wird 2013 in Brasilien stattfinden. Weltjugendtage der Römisch-Katholischen Kirche gibt es seit den 80er Jahren.

(Klaas/Straub) ■

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Ingo Wupperfeld, Jahrgang 1966, ist ledig und wohnt in Langenfeld-Reusrath. Seit 1994 ist er Diplom-Sozialwissenschaftler, seit 2005 zudem Betriebswirt (VWA). Beruflich ist er als selbständiger Sozialwissenschaftler sowie als Honorar-Dozent in der Aus- und Weiterbildung tätig. Mitglied im Rat der Stadt Langenfeld ist er seit 2009, auch ist er Mitglied im Sozialausschuss. Bezug zu Langenfeld? „Ich lebe zeit meines Lebens hier.“ Hobbys, Leidenschaften? „Modelleisenbahn, Zeitgeschichte, Politik, PC, Fahrradfahren, Schwimmen.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?
Ich fühle mich in Reusrath am wohlsten, in jenem Stadtteil, in dem ich auch wohne.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich bin für eine Gesellschaft mit mehr Eigenverantwortung. Somit würde ich am liebsten so manche Subvention und Sozialleistung auf den Prüfstand stellen und gegebenenfalls dem Rotstift opfern. Konkret für Langenfeld werde ich alle Maßnahmen unterstützen, die verhindern, dass unsere Stadt für ihre Haushaltskonsolidierung bestraft wird und künftig Kommunen mitstützen soll, die zu solchen Einschnitten nicht bereit waren.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Zwangsläufig schon die zehn Pferde, die mich dorthin zerrren müssten, denn ich wüsste nicht, was ich auf einer einsamen Insel sollte.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?
Ich habe kein konkretes Lieblingsbuch.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?
Geflügelfleisch in verschiedenen Varianten.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?
Etwas bewegt zu haben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?
Ehrlich währt am längsten. ■

Kloft's Getränke Star
Jetzt neu in Langenfeld!

Angebote gültig vom 5. bis 30. September 2011

Langenfeld, Hitdorfer Str. 41

Tel. 0 21 73 / 2 04 47 18

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 20.00 Uhr • Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

- Dauerpreis -



Diabls Alt
20 x 0,5 l, Pfand 3,10 €
(1,00 €/l)

10,99



**Körbeweise
Messeweine!**

ab 2,29

Endlich auch in
Langenfeld:
Über 200
Bierspezialitäten
aus aller Welt!

Alle Angebotspreise sind Abholpreise. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Wirtschaft aktuell: Langenfelder Altbier löscht durstige Kehlen

Einkaufsmarkt „real,-“ in neuem Gewande / Neue Mieter an der Katzbergstraße

Neues aus dem MarktKarree und dem Business-Park Katzberg

Ende August wurde im MarktKarree in der ersten Etage ein neues Restaurant namens „Mongolian Royal“ eröffnet, im Oktober soll sich auch die Tee-Kette „Gschwendner“ in dem Einkaufstempel ansiedeln. Neben dem „Mongolian Royal“, das täglich geöffnet hat, eröffnete auch das Café „Dodici“. Bezüglich eines Nachfolgers für „Testarossa“ wird laut Centermanager Karsten Mazanneck mit Gastronomen und Einzelhändlern verhandelt. Die kostenlose Laptop-Nutzung ist derzeit weiterhin nicht möglich, mit den Rechnern wurde wenig pfleglich umgegangen. Bald komplett vermietet sein soll der Business-Park Katzberg. Seit Juli sitzt hier INC Research, im Dezember folgt Tomra Systems. Mit einem weiteren Unternehmen stehe die Wirtschaftsförderung in Verhandlungen, hieß es im August in der Tagespresse. INC Research ist ein Biotechnologie-Unternehmen, Tomra entwickelt Technologien zur automatisierten Rücknahme und Weiterverarbeitung von Wertstoffen.

real,-

Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen prägten in den letzten Monaten das Bild auf dem Areal



An der Katzbergstraße wird weiterhin munter gebaut. Der Business-Park Katzberg wurde 2004 gegründet, hier sitzen unter anderem Saltigo und Lanxess. Foto: Straub

des Einkaufsmarktes „real,-“ an der Rheindorfer Straße, am 8. September ist die offizielle Neueröffnung. Metzgerei- und Käsebereich wurden beispielsweise optimiert/erweitert, auch gibt es nun eine Abteilung für internationale Spezialitäten. Seit einiger Zeit ist es auch möglich, unter freundlicher Mithilfe von Mitarbeiterinnen am Automaten statt an der Kasse zu zahlen, so man nur wenige Teile einkauft. Insgesamt etwa acht Millionen Euro hat „real,-“ in die Modernisierung des Langenfelder Marktes investiert. Rechts des Eingangsbereiches locken weiterhin „Subway“ und ein türkischer Feinkostladen hungrige Besu-

cher, links vom Eingang findet man weiterhin einen Friseur und – erst seit wenigen Wochen – eine neue Filiale der Galerie-Apotheke. Neben dem Einkaufsmarkt locken nach wie vor „Pit-stop“, eine Waschanlage, eine Tankstelle, „Carglass“, der Freizeit- und Abenteuerpark „Okido-ki“ sowie ein Casino Kundschaft. Hier an der Rheindorfer Straße könnte man auf den Gedanken „Stadt innerhalb der Stadt“ zu tun zu haben...

Bier

Stammwürze: circa 11,7%, Alkoholgehalt: circa 4,9 Vol. %, Nähr-

wert: circa 41,7 kcal/100ml. Dies sind die Eckdaten des neuen „Langenfelder Alts“, das auf den Bierbörsen in Düsseldorf-Benrath und Leverkusen-Opladen sowie auf der Langenfelder Schlemmermeile vorgestellt wurde und Bekanntschaft mit so manch durstiger Kehle machte. Naturtrüb, relativ mild, obergärig und nur sechs Wochen nach Abfüllung haltbar – dies sind weitere Markenzeichen des leckeren Gerstensaftes, für den laut „WZ“ ein Monheimer Brauer verantwortlich zeichnet. Auf die Idee, ein Langenfelder Altbier auf den Markt zu werfen, kamen dem Blatt zufolge drei Freunde, die sich bei einem Spiel der Düs-

seldorfer Fortuna kennengelernt hätten und von denen nur einer aus Langenfeld komme. Allein an den drei Tagen in Benrath wurden der Homepage der Truppe zufolge etwa 1000 Liter ausgetrunken. Zuletzt wurde auch spekuliert, ob die schmackhaften „Hefeteilchen“ künftig in Langenfeld produziert werden können. Man sei auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie, hieß es. Das Bier wird neuerdings übrigens in „Franky's Bistro“ am Marktplatz ausgetrunken.

LBS/Eigentumswohnungen

Im Schnitt etwa 2200 Euro pro Quadratmeter muss man zurzeit in eine neue Langenfelder Eigentumswohnung investieren, teilte die LBS mit. Der NRW-Schnitt liegt bei unter 1800 Euro.

Selbständige

Nach einem Bericht der „RP“ zeichnet sich laut Creditreform Solingen eine recht erfreuliche Entwicklung in Sachen Selbständigkeit in der Posthorngemeinde ab. „Am Ende des Jahres werden voraussichtlich 800 Anmeldungen 750 Abmeldungen gegenüberstehen, was summa summarum zu einem Plus von 50 Gewerben in Langenfeld führen wird“, zitierte die Tageszeitung Geschäftsführer Achim Kirschner. (FRANK STRAUB) ■



Testen Sie kostenlos die neuesten Hörgeräte aller großen Marken.

Unerhört gut. Hörgeräte von Fielmann.

Das ist die günstige Gelegenheit für Sie, denn wir führen alle großen Marken zum kleinen Preis. Bei Fielmann erwartet Sie eine große Auswahl modernster Hörgeräte, die alle einen perfekten Klang, beste Sprachverständlichkeit und eine optimale Passform haben. Vertrauen Sie der großen Erfahrung und Leistungsvielfalt von Fielmann. Machen Sie jetzt einen kostenlosen Hörtest! Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Hörgeräte-Batterien

6er-Pack, Top-Markenqualität, für alle Hörgeräte erhältlich.

€ 0⁹⁵

Hörgeräte: Fielmann. Auch in Ihrer Nähe: Langenfeld, Marktplatz 1, Tel.: 02173 / 77273

Fielmann
www.fielmann.com

Aktionsgemeinschaft für Tiere sucht Helfer in der Not

Interview mit Anette Wäger von der AGT



Anette Wäger.



Fotos (2): AGT Viele süßen Katzen suchen ein neues Zuhause.

Die Aktionsgemeinschaft für Tiere (AGT) Langenfeld/Monheim ist ein kleiner Tierschutzverein ohne eigenes Tierheim. Man arbeitet mit Pflegestellen im Großraum Leverkusen/Hilden/Langenfeld/ Düsseldorf/ Wuppertal/Remscheid/ Solingen zusammen. „Wie immer im Sommer ist die Not groß und wir suchen dringend Menschen, die auch vorübergehend ein Tier aufnehmen können. Dramatisch ist derzeit die Situation bei den Katzen. Hier suchen wir besonders dringend Aufnahmemöglichkeiten – auch vorübergehend“, so Gabriele Müller, zuständig für die Pressearbeit der AGT. Anette Wäger aus Leverkusen fungiert seit 2005 als sogenannte „Pflegestelle“ der AGT für Hunde. Wir klären Sie an dieser Stelle über Wägers Pflegestellenarbeit auf.

Warum sind Sie Pflegestelle geworden?

Wäger: Weil ich Hunden helfen wollte. Aus zeitlichen Gründen kommt für mich ein Engagement im Tierheim nicht in Frage, da wir noch zwei eigene Hunde haben, die natürlich auch nicht zu kurz kommen sollen. Und da meine beiden sehr verträglich sind, spielt es keine große Rolle, ob nun zwei oder drei Hunde hier leben.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Pflegehund?

Wäger: Ja, das war Elenie, eine kleine Schnauzermischlingshündin aus Griechenland. Sie war taub und sehbehindert, aber noch gut zu Fuß und voller Le-

benslust. Inzwischen sind es in all den Jahren 14 Hunde gewesen, die hier bei und mit uns gelebt haben.

Gibt es ein besonderes Tier-Schicksal, an das Sie sich erinnern?

Wäger: Ich erinnere mich noch an alle Pflegehunde, denn jeder war etwas Besonderes. Die größte Verwandlung hat Nabucco (genannt Theo) durchgemacht. Er kam als stinkender großer „Bobtail-Irgendwas-Mischling“ aus Rumänien zu uns, wo er über fünf Jahre in einem Beton-Zwinger gelebt hatte. Den ersten Tag verbrachte er im Garten, zurückgezogen in den Büschen, weil er mit sich und dem Leben schon komplett abgeschlossen hatte. Aber nach zweimaligem Baden, Haarschneiden und Pediküre wurde aus ihm ein lebenslustiger, etwas eigenwilliger Strubbel-Hund: ein Phoenix aus der Asche.

Was ist das Besondere an der Arbeit als Pflegestelle?

Wäger: Das Schöne an der Arbeit als Pflegestelle ist, zu erle-

ben, wie aus einem Häufchen Elend ein lebensfroher Hund wird. Und es gibt Hunde, die finde ich einfach nett, und in andere habe ich mich mit allen Macken und Eigenarten verliebt. Aber wenn ich sehe, dass der Hund freudig mit seinen neuen Menschen mitläuft, dann fällt mir auch die Trennung leichter, weil ich weiß, dass es der Aufbruch in ein neues, besseres Leben ist.

Welche Vorteile hat die Unterbringung in der Pflegestelle eigentlich für den Hund?

Wäger: Der Hund kommt in eine „normale“ Umgebung, nicht in einen Zwinger. Er nimmt am Alltagsleben teil. Besonders Hunde mit Verhaltensproblemen wie Ängsten, Unsicherheit oder fehlender Stubenreinheit werden so vermittlungsfähig. Verhaltensauffälligkeiten, die durch eine Zwingerhaltung entstehen können, werden vermieden. Gerade Hunde, die aus schlechter Haltung kommen, müssen erst einmal sehr viel lernen, um vermittelt werden zu können. Hunden, die aus persönlichen Grün-

den abgegeben werden, wird der Schock des Tierheimaufenthaltes in einem Zwinger erspart.

Welche Voraussetzungen sollten denn Menschen mitbringen, die Pflegestelle werden wollen?

Wäger: Man sollte in erster Linie Zeit für das Tier aufbringen und die Tätigkeit als Pflegestelle muss mit dem täglichen Zeitablauf vereinbar sein. Besonders in den ersten Wochen ist viel Geduld erforderlich, um den Hund in seinen Eigenarten kennenzulernen und ihn in den Tagesablauf zu integrieren. Dabei ist die Unterstützung von Familie und

Partner besonders wichtig. Schließlich ist es auch von Vorteil, wenn jemand Gesundheitsprobleme des Hundes erkennen und entscheiden kann, wann ein Tierarztbesuch notwendig ist. Und last but not least: Eine Pflegestelle sollte auch Gespräche mit Interessenten führen können, um festzustellen, ob Mensch und Tier zusammen passen.

Kontakt zur AGT:

info@agtiere.de,

Telefon 02129-31649

(Christa Becker).

(FST/G. MÜLLER) ■

Licht im Garten, so einfach...

Freiluftausstellung + Verkauf:
Monheim · Opladener Straße 160

Kolf www.kolf.de
Wasser, Garten & mehr

Ey's Café

Täglich ab
10.00 Uhr
geöffnet.



- Eisspezialitäten
- Kaffee • Kuchen • Getränke
- Frühstück • Baguettes • Pizzastücke

Freizeitpark Langfort
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 . 295 52 92
Eys-Cafe@gmx.de

Schlosserei Schiemann
0 21 73 - 7 30 31

Markisen
Terrassen- und Haustürüberdachungen
Gitter – Gittertüren – Anbaubalkone uvm.
www.schiemann-langenfeld.de

Kulturnotizen: Unterwegs auf der Donau und in Mainz...

Niederländische Malerei im KULTURELLEN FORUM



Salomon von Ruysdael: Landschaft mit Reisewagen – niederländische Malerei gibt es an der Hauptstraße zu bewundern. Foto: Kulturelles Forum

Förderverein Stadtmuseum auf Reisen

Das Fahrtenprogramm des Fördervereins Stadtmuseum Langenfeld e.V. erfreut sich stets großer Beliebtheit. Nach einer großen 16-tägigen Reise mit der

DERTOUR-AMADEUS auf der Donau, die die Teilnehmer des Fördervereins Stadtmuseum bis in das Donau-Delta geführt hatte und die für alle zu einem eindrucksvollen Erlebnis geworden war, stand als weitere Tour in diesem Jahr ein Besuch von St.

Stephan in Mainz auf dem Programm. Die Tour hatte sich aufgrund der intensiven Nachfrage in der im Kulturellen Forum bis April 2011 gezeigten Ausstellung „Marc Chagall“ ergeben. In Mainz erklärte Monsignore Klaus Meyer den Mitgliedern des Fördervereins Stadtmuseum, wie er 1973 Marc Chagall hatte bewegen können, die Fenster in der vom Krieg zerstörten und zwischenzeitlich wieder aufgebauten Kirche zu gestalten. Dies hat dazu geführt, dass heute St. Stephan in Mainz die einzige Kirche in Deutschland ist, deren Fenster von Chagall und in Vollendung nach seinem Tod von seinem Partner Charles Marcq gestaltet worden sind. Im Gegensatz zum Tageslicht außerhalb der Kirche empfängt den Besucher im Inneren ein strahlend blaues Licht, das zum Träumen und meditieren einlädt. Im Sommer standen die Städte Münster und Osnabrück auf dem Reiseprogramm des Vereins. Die Herbstfahrt führt im Oktober nach Lothringen.

Ausstellung in der AWO-Begegnungsstätte

„Malen macht das Herz weiter, den Kopf freier und Träume klarer.“ Diese Aussage der Künstlerin und Ergotherapeutin Kathrin Franckenberg aus Köln war Impuls und Grundlage des künstlerischen Schaffens einer Kreativgruppe der WFB Langenfeld, Kronprinzenstraße 39, die aus fünf Mitarbeitern der Werkstatt sowie der Heilerziehungspflegerin Nicole Schausten als Leiterin der Gruppe besteht. Seit vier Jahren gibt Schausten den Mitarbeiter/-



Viel Zulauf gab es an den sieben „Langenfeld live“-Konzertabenden im Juli und August auf dem Marktplatz. Als letzte Band trat Mr. Beaker (Foto) auf. Foto: Veranstalter

innen der WFB innerhalb der arbeitsbegleitenden Maßnahmen die Möglichkeit, sich über das Malen auszudrücken. „Das gemeinsame Malen in der Kreativgruppe fördert die Sozialkompetenz. Die künstlerisch tätigen Mitarbeiter/-innen lernen, ihre eigenen Möglichkeiten wahrzunehmen, indem sie häufig als Kleingruppe an einem Gemeinschaftswerk arbeiten. Sie lernen, sich einzubringen und Raum einzunehmen, aber auch, sich zurückzunehmen und dem anderen zu helfen“, beschreibt Nicole Schausten Aspekte dieses künstlerischen Arbeiten. Dankenswerter Weise gibt die AWO-Begegnungsstätte Siegfried-Dißmann-Haus in der Solinger Straße 103 in Langenfeld der WFB-Kreativgruppe die Möglichkeit, ihre Werke noch bis zum 15. September dort auszustellen. (WFB = Werkstatt für Menschen mit Behinderung)

der europäischen Malerei. In der Werkstatt von Rubens entstanden Werke für den Adel und kirchliche Auftraggeber. Im protestantischen Norden schufen die Künstler Bilder für die wohlhabenden Kaufleute und die neu entstandenen Zünfte. Aus dieser Zeit zwischen 1600 und 1700 stammen die über 30 Gemälde, die im KULTURELLEN FORUM an der Hauptstraße 83 noch bis zum 23. Oktober gezeigt werden. Landschaft, Genre, Mythologie, Historie, Seestück und Porträt sind die Themen, die für die Langenfelder Ausstellung ausgewählt wurden. Präsentiert werden Werke von Salomon van Ruysdael, Jan Steen, David Teniers, Jan Bruegel d.Ä., Gerrit Lundens, Isaak van Ostade und weiteren Künstlern. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

(FRANK STRAUB/jste) ■

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42
E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Der ambulante Pflegedienst der Diakonie
Beste Versorgung für Zuhause



... mehr als Pflege

Diakonie-Sozialstation
der Evangelischen Kirchengemeinde
Langenfeld · Telefon (02173) 12 33 4

Ausstellung im Kulturellen Forum

Im 17. Jahrhundert waren die Niederlande eines der Zentren

Termine

Das Schützenfest des Schützenvereins Langenfeld 1834 steigt vom 10. bis zum 12. September. Das 24. Schoppenfest der IG Langenfelder Weinfreunde findet am 17. und 18. September auf dem Marktplatz statt (Beginn Samstag 11 Uhr, Sonntag 10 Uhr). An diesen beiden Tagen gibt es auch den Secondhandmarkt der CDU Immigrath in der Stadthalle (Beginn 8 Uhr bzw. 11 Uhr). ■



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Langenfeld



September - Highlights · Solinger Straße 103

- 12.09.2011 / 19.00 Uhr - Café Feminin
- 15.09.2011 / 19.30 Uhr - Vortrag Pflege
- 18.09.2011 / 13.30 Uhr - Schachturnier
- 26.09.2011 / 19.00 Uhr - Vortrag Testament
- 27.09.2011 / 14.00 Uhr - Vortrag Pflege
- 28.09.2011 / 13.00 Uhr - Stadtrundfahrt

Informationen unter Telefon 02173 / 4993243

TeamCare bietet Mietservice für Elektromobile

Der Monheimer Spezialist für medizinische Produkte mit einem neuen Konzept

Die Firma TeamCare auf der Rheinparkallee 9 in Monheim hat sich seit Jahren als Experte für Produkte aus dem medizinischen Bereich einen Namen gemacht. Die Angebote von TeamCare sind zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis abgestimmt auf die Bedürfnisse von Krankenhäusern, Pflegeheimen, Sozialstationen, Pflegediensten sowie Ärzten und umfassen alles vom alltäglichen Verbrauchsartikel, Spezialprodukten und Pflegehilfsmitteln bis zu Komplettausstattungen für Pflegeheime.

Einzigartiges Mietkonzept

TeamCare gilt auch als Spezialist für Elektromobile in NRW und bietet seinen Kunden ab sofort ein neues, in Deutschland bislang einzigartiges Mietkonzept. In Zusammenarbeit mit der Bielefelder Firma EMG Elektromobile, dem Marktführer für moderne Elektromobillösungen, fungiert TeamCare als „emobil+“-Partner für die Vermietung von Elektromobilen. Die Idee: Älteren oder behinderten Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, soll eine Mobilität auch im Urlaub oder bei Ausflügen ermöglicht werden. Über die Firma TeamCare, Hotels, Freizeiteinrichtungen und Tourismusbüros werden die sechs Stundenkilometer schnellen Elektromobile als Mietgefährt angeboten. Damit bleiben Reisende auch vor Ort mobil. „Viele Menschen brauchen ein Elektromobil nicht nur langfristig, sondern auch schon mal vorübergehend nach operativen Eingriffen. Warum also nicht dies einfach direkt vor Ort mieten?“, sagt TeamCare-Geschäftsführer Manfred Behrendt. „Das Thema Mobilität hat mit Lebensqualität zu tun und gibt den Leuten die Möglichkeit, am aktiven Leben teilzunehmen“, erklärt auch Jörg Gatzemeier, Geschäftsführer der EMG. Die Einführung des „emobil+“-Konzepts erfolgte Anfang August in Bielefeld und ist inzwischen auf knapp 40 Städte ausgedehnt worden – unter anderem in Düsseldorf, Köln, Hannover und der



TeamCare-Geschäftsführer Manfred Behrendt präsentiert die Elektromobil-Mietmodelle. Foto: TeamCare

Rhein-Main-Region. Bis Ende 2012 soll es bundesweit flächendeckend Mietstationen geben. Damit wären dann auch klassische Urlaubsregionen abgedeckt. In entsprechenden Hotels kann das Elektromobil direkt mitgemietet werden.

Mieten oder Kaufen

Die Mindestmietdauer für das emobil+ Elektromobil beträgt eine Woche (Preise: 99 bis 149 Euro). Das Gefährt kann bis zu sechs Monate gemietet werden. Vier verschiedene Ausführungen stehen zur Auswahl. Vom Standard-Typ über ein zerlegbares Modell (ideal für den Transport) oder dem Gefährt mit zusätzlicher Beinfreiheit bis zum speziell gefederten Komfort-Mobil. Der Hol- und Bringservice im Umkreis von 30 Kilometern, bis vor die Haustür, ist im Mietpreis inbegriffen. Mit den 6 km/h schnellen Elektromobilen gilt man als motorisierter Fußgänger und kann auf Bürgersteigen fahren. Sogar im Kaufhaus dürfen die Gefährte mit angemessener Geschwindigkeit genutzt werden. Bis zu 30 Kilometer können mit dem Mietmobil zurückgelegt werden, bevor es wieder an die Steckdose muss. Natürlich sind Elektromobile bei TeamCare, ebenso wie Rollatoren, auch käuflich zu erwerben. „Die

EMG Elektromobile sind derzeit die Top-Mobile auf dem Markt“, betont TeamCare-Firmenchef Manfred Behrendt. Bei Preisen zwischen 1500 bis 8000 Euro und einer Reichweite der Modelle bis zu 100 Kilometer liegen die Verbrauchskosten bei einem Euro auf 100 km. Serviceleistungen werden von der Firma TeamCare schnell und unkompliziert erledigt. Das reichhaltige Zubehör wie z. B. eine mobile Garage, ein Fuhsack, Regenschutz oder auch Kleinteile wie Stockhalter und Transporttaschen wird auch von der Firma TeamCare angeboten. Wartungs- und Servicearbeiten werden direkt in der TeamCare-eigenen Werkstatt durchgeführt.

Kontakt

Weitere detaillierte Informationen im Internet unter: www.teamcare.de und www.emobilplus.de. Für eine telefonische Beratung steht die kostenlose Rufnummer 0800 - 3000401 zur Verfügung.

Anschrift:
TeamCare GmbH
Rheinparkallee 9
40789 Monheim
Telefon: 02173 - 99890
Fax: 02173 - 998940
www.teamcare.de
E-Mail: info@teamcare.de

Wichtige Nachricht für Diabetiker

TESTA med[®] DIABETES CARE Starter-Set* +
50 Blutzuckerstreifen jetzt zum
Sonderpreis **19,95 €**

*Starter-Set TESTAmed[®] GlucoCheck^{PLUS} besteht aus:

- 1 Blutzuckermessgerät
- 15 Blutzuckerstreifen
- 1 Lanzettengerät
- 15 Lanzetten
- 1 Diabetikertagebuch
- 1 Glukosekontrolllösung
- 1 Etui

Die kostenlose Hotline:
0800-8736311
wir beantworten gerne Ihre Fragen



Hubertus
apotheke

Inh. Petra Schultz

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr

Solinger Straße 35
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00

E-Mail:
hubertus_apotheke@gmx.de



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

Seniorenzentrum St. Martinus

 St. Martinus-Hof
Service-Wohnen

 Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

FÜRTSCH

**Bestattungen mit
individuellem Charakter und
Rundum-Betreuung**



BAUM- ERD- FEUER- SEE- BESTATTUNGEN

Hauptstraße 82 · 40764 Langenfeld/Rhld.

**Tag und
Nacht**

**Telefon 0 2173 / 90 11 44
www.fuertsch-bestattungen.de**

20 Jahre **Malt** AUTOMOBILE  **DAIHATSU**
MADE IN JAPAN

ZWEIMAL EINMALIG
SPARSAM!



Der Terios:
ab **16.490 €**



Der Sirion:
ab **9.990 €**

Mit besonders niedrigem CO₂-Ausstoß: der DAIHATSU Terios und der DAIHATSU Sirion. Die kompakten Modelle von DAIHATSU zeichnen sich durch ihr attraktives Preis-Leistungsverhältnis, niedrige Unterhaltskosten und sparsamen Verbrauch aus. Daher gehört DAIHATSU beim Kraftstoffverbrauch auch zu den Vorreitern in der Automobilbranche. Überzeugen Sie sich auf einer Probefahrt selbst vom Fahr- und Sparspaß in unseren Kompakten.

Terios: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,7–8,8; außerorts 6,6–6,3; kombiniert 7,7–7,2; CO₂-Emission: kombiniert 181–169 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG). Sirion: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,0–6,1; außerorts 5,5–4,4; kombiniert 6,8–5,0; CO₂-Emission: kombiniert 159–118 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

Über weitere Endpreise, Finanzierungsangebote und Inzahlungnahme informieren wir Sie gerne:

Malt AUTOMOBILE

42699 Solingen · Landwehrstraße 100
Telefon (0212) 6 03 30 · www.malt-automobile.de

Beim Autohaus Malt weiter in besten Händen

Die Toyota-Tochter Daihatsu verkündet ihren Rückzug aus Europa



Attraktiv nicht nur für Schnäppchenjäger: Daihatsu-Neuwagen gibt es beim Autohaus Malt jetzt zu Superpreisen.

Foto: Hildebrandt

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Alarmanlage nachrüsten

Kfz-Meister Frank Hammer-schlag vom Langenfelder Autohaus Marleaux ist Spezialist in Sachen Autoalarmanlagen. Sie sind nicht nur sicher, sondern auch in der Nachrüstung günstiger, als man denkt. Spätestens seit den 90er Jahren gehören Alarmanlagen bei wertvolleren Fahrzeugen zu den unverzichtbaren Einbauteilen. Sie arbeiten mit Erschütterungsmeldern, die auf das Aufbrechen von Türen, Schlössern oder des Kofferraums reagieren. Oft gibt es besondere Kontaktsicherungen oder sogar Ultraschallüberwachung des Innenraums. Dabei arbeiten die meisten Alarmanlagen mit akustischen und optischen Warnsignalen. Einmal ausgelöst, können sie nur mit dem

Funkmelder ausgeschaltet werden. Selbst ein Abklemmen der Batterie, der Hupe oder der Alarmsirene bringt nichts, weil moderne Anlagen über eine separate Stromzufuhr verfügen. Sie weichen einfach auf andere Systeme aus. Überraschenderweise sind nachgerüstete Anlagen oft wirksamer in der Abschreckung, weil Diebe sich weniger auf das System einstellen können. Kein Wunder also, dass die meisten Autoknacker sofort weglafen, wenn die Anlage ihren Besitzer über unbefugten Zugriff informiert. Daher lohnt es sich eigentlich immer, eine Alarmanlage nachzurüsten – am besten im Autohaus Peter Marleaux, Hansastraße 1, 40764 Langenfeld, Telefon 02173/90 18-0. ■

Das traditionsreiche Autohaus Malt auf der Landwehrstraße in Solingen, direkt an der Stadtgrenze zu Langenfeld, hat sich in über 20 Jahren einen hervorragenden Ruf im gesamten Kreis erworben und gilt als kompetenter Vertragspartner der japanischen Autofirma Daihatsu. Firmeninhaberin Petra Malt führt den Betrieb gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem KFZ-Meister Ralf Malt.

Rückzug ab Februar 2013

Für die Freunde der cleveren und sparsamen Kleinwagen von Daihatsu dürfte die Nachricht, die der japanische Autobauer Anfang des Jahres verkündete, ein Schock gewesen sein. Daihatsu, eine Tochterfirma von Toyota, gab seinen Rückzug aus Europa zum 31. Januar 2013 bekannt. Die Japaner, am heimischen asiatischen Markt weit im zweistelligen Bereich dick im Geschäft, konnten in Europa die gesteckten Ziele nur selten erreichen. Dabei gelten die sparsamen Daihatsu-Modelle nicht nur vom Kostenfaktor als ausgesprochen vernünftige Fahrzeuge. Die Toyota-Tochter ist einer der größten Kleinwagen- und Nutzfahrzeughersteller. Jährlich laufen rund 1,3 Millionen Fahrzeuge vom Band. Auch wer in Deutschland einen Daihatsu erwarb, wusste bald die Eigenschaften des preiswerten Japa-

ners zu schätzen. „Ein Alltagsauto, dessen Vorteile man erst erkennt, wenn man drin sitzt“, urteilten die Experten der AUTO BILD bereits im November 1987. In Deutschland ist die Verkaufszahl von 22 010 Fahrzeugen im Jahr 1992, auch dank der Wiedervereinigung, für Daihatsu bis heute ein gültiger Rekord. Wofür die Marke steht, die 1977 in Deutschland eingeführt wurde, erklärt Daihatsu-Deutschland-Chef Matthias Heinz: „Hersteller von verbrauchsarmen Kleinfahrzeugen mit kompakten Maßen und großzügigem Innenraum.“ Das galt schon vor 35 Jahren und bleibt auch nach dem geplanten Rückzug für Daihatsufans das Maß aller Dinge.

Garantie gewährleistet

Ungeachtet der Tatsachen, sind die Besitzer von Daihatsu-Fahrzeugen auch in Zukunft beim Autohaus Malt in besten Händen. „Wir bleiben offiziell eine Daihatsu-Vertragswerkstatt“, betont KFZ-Meister Ralf Malt. Für alle Fahrzeuge, die von Daihatsu ausgeliefert wurden und noch bis Januar 2013 ausgeliefert werden, gilt uneingeschränkt die gewährte Garantie. Die Versorgung mit Ersatzteilen und die Abwicklung von Service- und Garantieleistungen bleibt gewährleistet. Vor diesem Hintergrund können alle Daihatsukunden sicher sein, dass das bewährte Servicenetz von Malt

Automobile auch in Zukunft zur Verfügung steht. Aufgrund des angekündigten Rückzugs dürfte für Schnäppchenjäger der Kauf eines Daihatsu-Fahrzeuges umso lukrativer sein. So ist zum Beispiel aktuell bei Malt Automobile der Sirion 1,3 als Tageszulassung zum Superpreis von 9900 Euro zu haben (Grundpreis: 13 840 Euro). Darüber hinaus bietet Ralf Malt neben dem Gebrauchtwagenhandel aller Marken mit seinem qualifizierten Mitarbeiter-Service weiterhin den kompletten Service rund ums Auto für alle Fahrzeugtypen. Von Reparatur- und Lackierarbeiten, Reifen- und Klimaanlagen, TÜV-Abnahme bis zum preiswerten Ersatzfahrzeug während der Reparatur. Treue Kunden erhalten bei Malt Automobile Bonuspunkte und für alle Daihatsu-Fahrzeuge gibt es einen Gratis-Batteriecheck. Als Vertragspartner des italienischen Herstellers Piaggio hat das Autohaus Malt auch in Zukunft den vierrädigen Porter, den idealen Mini-LKW für Gewerbetreibende, im Angebot.

Kontakt

Malt Automobile
Landwehrstraße 100
42699 Solingen
Telefon: 0212 - 60330
Mobil: 0171 - 6416474
Fax: 0212 - 60331
www.malt-automobile.de
Mail: ralfmalt@web.de ■

Spezialist für Unfall-Reparaturen und Lackierungen

Individuelle Kundenbetreuung bietet der Karosserie-Fachbetrieb von Jürgen Mailbeck



Jürgen Mailbeck, dritter von rechts, mit seinen Mitarbeitern.

Foto: Hildebrandt

Wenn es nach KFZ-Unfällen um die Reparatur und Lackierung der Fahrzeuge geht, ist der renommierte Langenfelder Karosserie-Fachbetrieb von Jürgen Mailbeck der richtige Ansprechpartner. Seit fast 20 Jahren führt Jürgen Mailbeck, der zuvor 16 Jahre bei Mercedes arbeitete, seine KFZ-Firma auf der Hans-Böckler-Straße 26. Jürgen Mailbeck erwarb 1984 seinen Meisterbrief (Karosseriebau) und ist im Oktober 2009 von der Handwerkskammer mit dem silbernen Meisterbrief ausgezeichnet worden.

Zuverlässiger Familienbetrieb

In dem zuverlässigen und erfahrenen Familienunternehmen (auch Ausbildungsbetrieb) sind zehn Mitarbeiter beschäftigt. Ehefrau Martina Mailbeck kümmert sich um die Büroarbeiten. Die Firma Mailbeck bietet eine optimale KFZ-Unfallschadenbe-

seitigung mit qualitativ hochwertigen Reparaturen und Lackierungen. Individuelle Kundenbetreuung genießt neben einer perfekten Reparatur höchste Priorität. „Service wird bei uns groß geschrieben“, betont Martina Mailbeck. Darum bietet der Langenfelder KFZ-Betrieb auch Leistungen, die längst nicht selbstverständlich sind. Hierzu zählen kostenlos ein Leihwagenservice (im Kaskofall), Hol- und Bring-Service sowie die Innen- und Außenreinigung nach der Reparatur. Die modern ausgerüstete Werkstatt repariert alle KFZ-Marken, vom Kleinwagen bis zum Lastwagen. Es werden nur Originalteile verwendet und bei der Lackierung Stodex-Wasserlacke nach den Umweltrichtlinien.

Intelligente Lösungen

Achsvermessung, Autoglasreparatur, Einbau und Wartung von Klimaanlage sowie TÜV- und

ASU-Abnahme zählen zu den weiteren Angeboten der Firma Mailbeck. Die Audatex-Schadenskalkulation gewährleistet eine schnelle, reibungslose Reparatur-Abwicklung und wird direkt mit den Digitalfotos der Versicherung übermittelt. Die intelligente Lösung für kleine Schäden bietet das Micro-Repair. „Hier werden die Beulen rausgebügelt, vorausgesetzt es bestehen keine Lackschäden“, erklärt Jürgen Mailbeck. Ansonsten stellt das revolutionäre MIRACLE-Ausbeulsystem die optimale Lösung dar. Mit der fachgerechten und schonenden Instandsetzung bleiben die Originalteile erhalten – und die Kunden sparen bares Geld.

Kontakt:

Karosserie-Fachbetrieb J. Mailbeck
Hans-Böckler-Straße 26
40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 73036
Telefax 02173 - 73390
www.mailbeck.de

Übrigens...

Die KFZ-Firma von Jürgen Mailbeck ist ein geprüfter EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb. Hierbei erfolgt die Qualitätsprüfung mit der EUROGARANT-Zertifizierung des Unternehmens alle zwei Jahre durch den TÜV oder die Dekra.

Ihr Unfall- und Lackspezialist



- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden



Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

www.ja-automobile.de



Way of Life!



Raiffeisenstr. 25 • 40764 Langenfeld • Tel.: 02173 9886 0

BOSCH Car-Service Albrecht

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
Herzogstraße 9 • 40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/2 13 99 • Fax: 0 21 73/25 00 98



Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
TÜV und AU im Hause
Klimaanlagen und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
Beseitigung von Unfallschäden
Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

US-Car-Service

Kfz. - Meister-Fachbetrieb
Michael Teichmann



Unser September Tipp:
Lassen Sie jetzt Ihre Winterreifen
checken und sorgen Sie noch
zu Sonderkonditionen vor!

Bahnhofstraße 37a • Langenfeld • Telefon 021 73/91 48 30

Der Bodyguard für Ihren Stern

Fallen Sie Dieben in den Arm – mit verlässlichem Alarm aus dem Autohaus Peter Marleaux. Schützen Sie Ihr Fahrzeug jetzt. Damit Ihr Eigentum auch im Urlaub rund um die Uhr sicher ist.



Jetzt Alarmanlage nachrüsten!
Für alle Mercedes-Benz-Pkw
schon für 550,00 Euro!*

* Inkl. MwSt. und Montage.



Hansastr. 1
40764 Langenfeld
Tel. 02173 9018 0
www.autohaus-marleaux.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Schürreskarrenrennen

Vom 9. bis zum 12. September wird in Berghausen die traditionelle Kirmes gefeiert. Es ist die 82. Kirmes im Dorf. Am 11. September steigt in „Berches“ mittags das Schürreskarrenrennen.

SGL Devils

Bereits vor dem letzten Spiel gegen Duisburg standen die gerade erst aufgestiegenen Inlineskaterhockey-Damen der SGL Devils als Absteiger fest – alle Partien gingen in der Spielzeit 2011 verloren. Bei den Zweitliga-Herren gab es nach einem Trainerwechsel einen Aufwärtstrend: Nach sieben Niederlagen zum Auftakt folgten drei Siege, nach einer neuerlichen Niederlage im August steht man aber weiterhin auf dem letzten Platz.



Von links: WFB-Mitarbeiter Kay-Uwe Höver, Thomas Wolk, Christian Nitz, Markus Arenz. Foto: Steinbrücker



Beim cSc gab es eine internationale Schlemmermeile. Foto: Elisabeth-und-Bernhard-Weik-Stiftung

sen die Technik-Leute ab und zu den Stromerzeuger laufen lassen, damit er nicht kaputt geht“, sagt Nitz. Um ihn zu testen, baue man Stative auf und schließe Lampen an. Bei Einsätzen ist Kay etwa bei Karnevalsumzügen, Martinsumzügen oder bei der Wallfahrt in Kevelaer zu finden. „Dort schiebe ich dann auch mal einen Teilnehmer im Rollstuhl durch die Stadt.“ Oftmals war er auch beim cSc (capp Sport cup) „gemeinsam rollt’s“ der Weik-Stiftung auf dem Fahrrad am Start. „Da bin ich dann von den Malteser-Kollegen angefeuert worden.“ Apropos cSc: Der elfte cSc, bei dem sich Menschen mit und ohne Behinderung sportlich betätigen, stieg am 4. September rund um den Freizeitpark.

WFB/Malteser/cSc

Kay-Uwe Höver (42) arbeitet in der WFB Langenfeld, Kronprinzstraße 39, einer Zweigwerkstatt der „WFB-Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH“ für Menschen mit Behinderung. Zur WFB kam er vor 18 Jahren, im März 1993. „Ich bin jetzt wieder

in meiner alten Gruppe, und da fühle ich mich wohl.“ Es ist die Produktionsgruppe P 6, angeleitet von Kerstin Dobersch und Frank Sümnick. „Kay ist ein ruhiger, zuverlässiger und fleißiger Mitarbeiter“, sagt seine Gruppenleiterin. Fast immer kommt er mit dem Fahrrad zur WFB. Die Arbeit hat mit Technik zu tun, es geht um Verschraubungen für Leitungsröhre, ein Auftrag des Kunden „Geberit Mapress“, der sich gegenüber der WFB-Werkstatt befindet. Seine Liebe gehört den Maltesern. Dort ist er seit etwa zwei Jahrzehnten aktives Mitglied und der Technik-Gruppe angegliedert. „Wir bezeichnen diese Gruppe als Dienstleister für Wärme, Strom, Licht und das Dach über dem Kopf, das heißt: die Zelte“, erklärt dies Christian Nitz. Als Sachgebietsleiter für den Katastrophenschutz gehört Christian Nitz zum Stadtführungskreis der Malteser in Langenfeld. „Kay-Uwe

Höver war schon bei uns, als im Freizeitpark noch Ferienfreizeiten stattfanden, er ist bei uns voll integriert und hat mit dem Helfer-Team keinerlei Probleme, auch nicht bei neuen Helfern“, berichtet Nitz. Er scheue sich vor keiner Arbeit, packe überall mit an, sei super zuverlässig und pünktlich. Am Mittwochabend, wenn sich die aktiven Helfer am Malteser-Standort in der Bachstraße 44 treffen, sei er meist der erste. „Der Kay gehört bei uns praktisch schon zum Inventar, so lange wie er dabei ist“, meint Nitz schmunzelnd. Kay fühlt sich wohl im Team der Malteser, und wenn die Rede auf diese ehrenamtliche Arbeit kommt, geht ein Leuchten über sein Gesicht. Kay-Uwe Höver ist mit seinem Team unter anderem auch mit für die Wagenpflege, für Reparaturen, den Zeltaufbau, den Aufbau der Hüpfburg inklusive Betreuung und als Beifahrer bei Transporten zuständig. „Außerdem müs-

Schützenkönige 2011

Hier die neuen Schützenkönige: Immigrath: Guido Joch; Richrath: Jörg Mönchmeyer; Mehlabruch-Giesenberg: Ralf Nauen; Landwehr: Hans-Georg Behrendt; Reusrath: Benno Schollmeyer.

ZNS

Seit Ende der 80er Jahre sammelt der Förderkreis ZNS Langenfeld Spenden für am Zentralen Nervensystem (ZNS) erkrankte Menschen. Nun gab der Förderkreis bekannt, dass man bislang insgesamt einen Spendenerlös von mehr als 500 000 Euro vorzuweisen hat. (FST/jste) ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Sparen Sie jetzt bis zu 30% **

Tür des Jahres
Ab **1.249 €***

Tor des Jahres
Ab **899 €***

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2125 mm und 2500 x 2125 mm, RenoDoor: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12. 2011 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
** Im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann-Partner:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Wir lieben Holz ...
Holzimport · Holzhandel
HOPP

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Bei uns finden Sie über 20 verschiedene Mustertüren, eine große Auswahl an Massivholz-, Furnier-, Parkett-, Laminat- und die aufregenden neuen Avatarböden.

**Am Knipprather Busch 6-8
40789 Monheim
Tel.: 02173/1013817
info@holz-hopp.de
www.holz-hopp.de**

149,00 €/Stk.
alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.

Prüm Elegance-Programm
Vier Türen ohne Lichtauschnitt aus der Classic-Serie zur Auswahl.
Alle Türen zum gleichen Preis!

(FST) Kontrovers diskutiert wurden in den Sommerferien die mit einigen Kosten verbundenen Bauarbeiten und die reparaturanfälligen Pflastersteine auf der **Hauptstraße**. Auch auf der **Solinger Straße** soll in nicht allzu ferner Zukunft einiges passieren, eine Aufwertung erfolgen – **Bürgermeister Frank Schneider** setzt in diesem Zusammenhang jedoch auf das Motto „Teerdecke statt Pflastersteine“, man wolle einen auf der Nachbarstraße schon einmal begangenen (Material-)Fehler nicht noch einmal begehen. +++ Das **Projektbüro „Dialog der Generationen“ aus Berlin** hat sein diesjähriges Sommer-Forum „Generationendialog 2011“ in der Zeit vom 18. bis zum 20. August in Langen bei Frankfurt durchgeführt. Aufgrund von Kontakten aus dem vergangenen Jahr wurden die **1. Beigeordnete Marion Prell und der Leiter des Referates Lebensorientierung, Jürgen Öxmann**, als Referenten bzw. Podiumsdiskutanten eingeladen. Marion Prell, die Demografiebeauftragte der Stadt Langenfeld, wurde als Impulsgeberin im Forum „Kommunale Mehrgenerationenkonzepte“ und als kommunale Experte für die Podiumsdiskussion für den Themenbereich „Generationengerechte Kommune“ eingeladen. Sie hatte hier die Gelegenheit, die Arbeitsweise, die Projekte und Maßnahmen und die zukünftigen Pläne in Langenfeld vor einem großen Plenum darzustellen. Jürgen Öxmann, der unter anderem für die Freiwilligenagentur in Langenfeld zuständig ist, leitete das Forum Freiwilligenarbeit und Generationenbeziehungen und stellte die gewonnenen Ergebnisse dem Plenum vor. Insgesamt wurde der Vorgehensweise der Stadt Langenfeld im Bereich des Umgangs mit der demografischen Entwicklung und der generationengerechten Kommune hohe Anerkennung gezollt. Vertreter einzelner Städte haben ihren Besuch in Langenfeld angekündigt, um sich vor Ort einen Eindruck von der Arbeitsweise der Stadt Langenfeld zu verschaffen. +++ **JCL-Judoka Stefan Krause** belegte bei der Universiade in China Platz fünf in der Klasse

bis 100 kg. +++ **„REUSRATH 1936“** – unter diesem Titel lädt die Verwaltungsgemeinschaft Hubertushalle (Rheindorfer Straße 187) für Mittwoch, den 14. September 2011, um 19 Uhr zu einer Filmvorführung herzlich ein. Neben der Schützenfamilie und den Mitgliedern des Gartenbauvereins sind auch Freunde, Bekannte und Interessenten gern gesehene Gäste. Vorgeführt wird der Film vom Leiter des Arbeitskreises Geschichte, Günter Schmitz. Sollten alte Fotos oder Dokumente vorhanden sein, können diese mitgebracht werden. Günter Schmitz und Hans Jung sind im Anschluss an die Vorführung gerne bereit, Fragen zu beantworten. Der Unkostenbetrag beträgt drei Euro und man erhält dafür zwei Getränkemarken. +++ Das **DRK Langenfeld** bietet folgenden Kurs an: **„Qi-Gong – Wer rastet, der rostet!“** „Mit Qi-Gong bringen Sie Ihren Körper und Geist mit sanften Übungen der chinesischen Bewegungslehre in Schwung“, so die Kursleiterin Karin Daun. „Wir haben einen stetig steigenden Anspruch an die eigene Gesundheit. Neben einer gesunden Ernährung sind auch eine schmerzfreie, gestärkte Muskulatur und funktionierende Gelenke wichtig.“ Qi-Gong ist leicht und schnell erlernbar. Die gesundheitsfördernden und stärkenden Bewegungen steigern das Wohlbefinden und die allgemeine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Der Kurs startet am 13.9.2011 mit einer Einführungsveranstaltung und dauert dann bis zum 20.12.2011, er findet statt jeweils dienstags (außer in den Herbstferien) von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 87 Euro pro Teilnehmer/-in und findet im DRK-Haus, Jahnstraße 26 in Langenfeld statt. Anmeldungen werden montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr unter Telefon 02173/71646 entgegen genommen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder leichte Turnschuhe, ein Handtuch, eine Flasche Wasser. +++ Herbstzeit ist **Zwiebel- und Traubenzeit**. Im **Siegfried-Dißmann-Haus** (Solinger Straße 103) werden diese beiden Zutaten zu Zwiebel-

kuchen und Federweißer verarbeitet. Am Dienstag, den 27. September 2011, kann ab 12 Uhr vor Ort geschlemmt werden. Die AWO bittet um verbindliche Anmeldungen unter der Telefonnummer 02173-4993243, persönlich in der Tagesstätte oder per Mail an wida.beck@awo-langenfeld.de. Unangemeldete Teilnehmer können leider nicht berücksichtigt werden. +++ **Das Programm des Richrather Sportvereins (RSV)** für die Zeit vom Ende der Sommerferien bis zum Jahresende steht. Und es ist wirklich für jede(n) was dabei. Neu im Programm des RSV ist Zumba. Was klingt wie der Künstlernaame eines Fußballers aus südlichen Gefilden, ist in Wirklichkeit die wohl fröhlichste Art, seine Ausdauer zu verbessern. Am Programm Interessierte können sich auf der RSV-Internetseite (www.rsv08.de) oder telefonisch (02173/81973) informieren. +++ In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Langenfelds, Diana Skrotzki, veranstaltet die **AWO Langenfeld** einmal monatlich, jeweils am zweiten Montag im Monat, das **„Café feminin“**. Im „Café feminin“ treffen sich Frauen aller Altersklassen und Nationalitäten, um sich über frauenrelevante Themen auszutauschen. Geplant ist, jeden Monat einen Referenten einzuladen. Nach den jeweiligen Vorträgen besteht die Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen. Das nächste Treffen findet am Montag, den 12. September 2011, ab 19 Uhr im Siegfried-Dißmann-Haus der Awo (Solinger Straße 103) statt. Tanja Betermann und Gabi Schneider informieren darüber, wie der **Schulstart** optimal gelingen kann. Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich die Getränke sind zu bezahlen. +++ Im Rahmen des Portugaljahres „bem-vindo Portugal“ zeigt die **Stadtbibliothek** bis zum 27.9.2011 zu den üblichen Öffnungszeiten eine Informationsausstellung zu den für Portugal so typischen **Schmuckkacheln**. Auf 15 großen Tafeln ist die Geschichte und Herstellung der „Azulejos“ in englischer Sprache erklärt. Übersetzungen liegen für die interessierten Besucher bereit. ■



Foto: privat

Jagd auf Einzelhandelsimmobilien!

In seiner sechsten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit der Investition in den Sachwert Einzelhandels-Immobilien.

Liebe Leser(innen), schon in meinen Kolumnen von März und April dieses Jahres – und damit einmal mehr treffsicher drei bzw. vier Monate vor dem Börsencrash, der den DAX-Index bisher um über 2000 Punkte nach unten trieb (Stand 04.09.11) – wies ich Sie darauf hin, wie/dass Sie durch die Investition in Sachwerte Ihre Gelder weitestgehend kapitalmarktunabhängig und inflationsgeschützt investieren können. Im April zählte ich hierzu unter anderem Gewerbeimmobilien mit Top-Mietern auf.

Am 08.07.11 schließlich titelte das Handelsblatt: „Investoren sind auf der Jagd nach Einzelhandelsimmobilien“. Und genau darüber möchte ich Ihnen heute mehr verraten.

Stellen Sie sich vor, es gäbe eine Immobilien-Investition, welche es Ihnen ermöglichen kann,

- in die sehr limitierte und entsprechend begehrte (siehe Handelsblatt-Überschrift) Immobilienart „Einzelhandels-Fachmarktzentren“ zu investieren (es gibt nur 140 Einzelhandels-Fachmarktzentren in Deutschland),
- im Laufe von 20 Jahren Monat für Monat Mieteinkünfte in Höhe von 6% pro Jahr

und somit ein attraktives monatliches Zusatzeinkommen ausgezahlt zu bekommen,

- darüber hinaus einen fest eingebauten Inflationsschutz zu erreichen (die Mieten steigen „automatisch“ nach einem festen Schlüssel mit der Inflation),
- Top-Mieter wie ALDI, Kaiser’s, Edeka, Lidl, REWE, C&A, dm, Rossmann, Takko, Kik, Tedi u.a. mit bis zu 15 Jahren Mietvertragslaufzeit gesichert zu haben,
- verteilt auf drei Standorte in Regionen mit überdurchschnittlicher Kaufkraft zu investieren wie in bzw. bei München, Stuttgart und Garmisch-Partenkirchen,
- zu investieren unter dem Motto „Eingekauft wird immer“, wissend, dass selbst in größten Krisen mindestens der Grundbedarf der Menschen befriedigt sein muss,
- Ihr Kapital inklusive Steuern mehr als zu verdoppeln anstatt auf einem Sparbuch Jahr für Jahr Inflationsverluste hinnehmen zu müssen,
- mit einem Fondshaus zu investieren, das ein „bedeutender Fondsanbieter“ ist (Capital), seit über 30 Jahren in genau diesem Bereich aktiv ist und sich auf „Rang 1 der Deutschlandfonds“ befindet (Euro am Sonntag), sich „einen guten Namen mit Einzelhandelsfonds gemacht“ hat (FAZ) und mit „einer insgesamt überzeugenden Performance“ punktet (Financial Times),
- mit einem Fondshaus zu investieren, das im Durchschnitt seiner 15 bereits abgelaufenen/verkauften Objekte 1,5% mehr Rendite pro Jahr erwirtschaftete, als es seinen Anleger(innen) ursprünglich versprach.

Was könnte Sie dann noch davon abhalten, umgehend zu handeln, bevor die Investition vergriffen ist? Schützen Sie Ihr Kapital! Meint Ihr Bankfachwirt Jens Kregeloh (jens@kregeloh.de, www.kregeloh.de, Tel. 0151-11444644). Diskutieren Sie Finanzthemen mit Raimund Brichta (Volkswirt und Moderator der n-tv-Telebörse) und mir unter www.baissehausepasse.de! ■

Die Sportkegler Langenfeld feiern ihre vierfache Weltmeisterin Bettina Woltersdorf

Bei den Weltmeisterschaften in Trier holte die Spitzenkeglerin der Postsport Damen die Titel im Damen-Einzel, Paarkampf, Mixed und mit der Mannschaft

Die Erfolgsgeschichte der Sportkegler Langenfeld (SKL) ist um ein glorreiches Kapitel reicher. Erstmals in der Vereinsgeschichte dürfen die Langenfelder Sportkegler im Seniorenbereich eine Weltmeisterin aus den eigenen Reihen feiern – und dazu gleich eine vierfache Weltmeisterin. Bettina Woltersdorf, die für die SKL mit den Damen von Postsport Langenfeld in der ersten Bundesliga antritt, holte bei den Weltmeisterschaften der Altersklasse A (Damen ab 45 Jahren/Herren ab 55) in Trier sensationell in allen vier Damen-Disziplinen die WM-Titel.

Vier Weltrekorde

Doch damit nicht genug – die in überragender Top-Form auftrumpfende Langenfelderin setzte noch einen drauf und fügte jedem WM-Titel den entsprechenden Weltrekord bei. Im Sportkegeln zählen Weltrekorde übrigens nur bei Weltmeisterschaften. In der Königsdisziplin, dem Damen-Einzel, schockte Bettina Woltersdorf ihre Konkurrentinnen bereits im Vorlauf mit dem neuen Weltrekord von 855 Holz. Im Zwischenlauf auf den etwas schwierigeren Bahnen warf sie 796 Holz und im Endlauf machte die gebürtige Düsseldorferin dann mit 837 Holz den



Mit Konzentration und Anspannung: Bettina Woltersdorf ist beim Wurf in die Vollen und beim Abräumen kaum zu schlagen. Die Weltklasse-Keglerin und vierfache Weltmeisterin holte jetzt für die Sportkegler Langenfeld die ersten WM-Titel der Vereinsgeschichte im Seniorenbereich. Foto: Sportkegler Langenfeld

WM-Titel im Damen-Einzel klar. Gespielt werden beim Sportkegeln jeweils 120 Kugeln kombiniert, 60 Wurf in die Vollen und 60 Wurf Abräumen. Der WM-Ti-

tel in der Königsdisziplin Damen-Einzel war für Bettina Woltersdorf die Krönung der fünftägigen Veranstaltung in Trier.

Konditionelle Höchstleistung

Zuvor hatte die Top-Spielerin der Postsport-Damen bereits die Weltmeisterschaft mit der Deutschen Nationalmannschaft (Vier-Team/Weltrekord von Bettina Woltersdorf: 830 Holz) die WM-Titel im Damen-Paarkampf

mit der Mühlheimerin Marion Henkel (im Endlauf mit der Bestleistung von 725 Holz) und im Mixed-Paarkampf mit dem Saarländer Horst Mikisch (im Endlauf mit Weltrekord von 766 Holz) geholt. Bei den Paarkämpfen wurden 120 Wurf Abräumen gespielt. Bettina Woltersdorf, bei der WM einzige Nationalspielerin aus dem Gau Mittelrhein, vollbrachte bei ihren Auftritten auch eine konditionelle Höchstleistung. In allen vier Disziplinen

(jeweils mit Vorlauf, Zwischenlauf und Endlauf) warf sie insgesamt 840 Kugeln. Dies entspricht einem Gesamtgewicht von 2520 Kilogramm. Bei der WM in Trier waren sechs Nationen am Start: Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Italien.

Das Bundesliga-Team

Die neue vierfache Weltmeisterin konnte ihren Triumph gar nicht glauben. „Bei dem Programm in Trier bin ich ja praktisch gar nicht mehr von der Bahn runter. Ich weiß gar nicht, wie ich das mental geschafft habe“, meint Bettina Woltersdorf, die in Geldern an der holländischen Grenze lebt und für ihren Sport weite Anfahrtswege in Kauf nimmt. Die SKL-Verantwortlichen waren stolz und begeistert. „Alle wissen um die Klasse von Bettina. Es ist schon lange bekannt, dass sie eine der weltbesten Keglerinnen ist“, sagt der

Der FORD FIESTA.
Bei uns als Tageszulassung!

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.
FORD FIESTA TREND TAGESZULASSUNG
 Klimaanlage, Radio/CD, ABS, ESP, 5 Airbags, Zentralverriegelung mit Fernbedienung u.v.m.
 Bei uns für

€ 9.990,-

¹Angebot gilt für ein Fahrzeug mit 1,25 l Duratec-Motor 44 kW (60 PS)

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EG) 715/2007):
 Ford Fiesta: 7,3 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,5 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 129 g/km (kombiniert).

Ernst-Tellerer-Str. 50
40764 Langenfeld
Tel: 0 21 73 92 70-0

Neusser Str. 460-474
50733 Köln
Tel: 02 21 74 94-0

strunk
bewegt

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub.

Jetzt 7 Tage gratis trainieren!

Auch Sie können Ihr persönliches Ziel in nur 30 Minuten mit der Unterstützung von Mrs.Sporty erreichen. Einfach Gutschein ausschneiden und im Mrs.Sporty Club in Ihrer Nähe abgeben.

Einmalig an 7 aufeinander folgenden Tagen für ein Nicht-Mitglied. Gültig bis 31.10.2011.

Mrs. Sporty Langenfeld
 Hauptstraße 113
 40764 Langenfeld
 Telefon: 02173 - 203 55 40
 E-Mail: club82langenfeld@t-online.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

SKL-Vorsitzende Bernd Rimlinger, „sie ist aber auch eine wirkliche Mannschaftsspielerin, die das Team nicht nur im Wettkampf, sondern auch im Training mitzieht.“ Bettina Woltersdorf war als Spitzenspielerin der Postsport-Damen maßgeblich am Aufstieg in die erste Bundesliga vor zwei Jahren und am Klassenerhalt der vergangenen Saison beteiligt. Hier sicherten sich die Langenfelderinnen in einer dramatischen Play-Down-Runde den Ligaverbleib. „Die neue Saison wird wahrscheinlich schwieriger und der Klassenerhalt ist das Ziel. Mein Wunsch wäre aber schon die Play-Off-Runde der besten Vier“, betont die Weltmeisterin, die jetzt in der dritten Saison für Postsport Langenfeld in die Vollen geht. Als Teamleaderin kümmert sich Bettina Woltersdorf (47) besonders intensiv um ihre jüngeren, talentierten Mitspielerinnen wie Doris Buschhaus (23) oder Carolin Geier (22). Außerdem gehören zum Bundesliga-Kader von Postsport: Tanja Rittmann (wie Carolin Geier aus der eigenen Jugend), Martina Schmidt, Birgit Meierjohann, Heike Martini und Elke Scheib. Der Start zur Saison 2011/12 erfolgte am ersten September-Wochenende gegen Meteor 85 Mittelhessen (nach Redaktionsschluss). Ende September steht in der Sportkegelhalle am Freizeitpark (Zum Stadion 91) ein Doppel-Heimspieltag gegen KV Maifeld-Polch (24. September, 15 Uhr) und gegen den SKC Trier (25. September, 10 Uhr) auf dem Programm, ehe am 1. Oktober (15 Uhr) die Heimpartie gegen den RSV Remscheid folgt.

Sponsoren gesucht

Der Eintritt zu allen Bundesliga-Heimspielen ist frei. Nach der regulären Bundesligarunde ermitteln die vier besten Teams in der Play-Off-Runde den Meister, und die Klubs auf den Rängen fünf bis acht müssen in einer Play-Down-Runde um den Klassenerhalt kämpfen. Amtierender Deutscher Meister sind die Damen von Fortuna Lünen. Obwohl beim Sportkegeln werbe-

trächtiger Spitzensport geboten wird, fehlen der SKL noch Sponsoren. Dabei sind die Postsport-Damen derzeit die einzige Langenfelder Mannschaft, die Spitzensport in der ersten Bundesliga bietet. Und dies jetzt noch mit einer vierfachen Weltmeisterin. Aber auch eine Weltklasse-Keglerin kann sich nicht als Profi ihrem Sport widmen. Bettina Woltersdorf, gelernte Justizangestellte, arbeitet beim Land NRW und ist derzeit für die aktuelle Volkszählung mitverantwortlich. Neben ihrem Beruf und dem Kegelsport muss die erfolgreiche Power-Frau aber vor allen Dingen ein kleines Familien-Unternehmen mit zwei Söhnen (zehn und zwölf Jahre alt) managen. „Meine beiden Jungs interessieren sich aber im Moment mehr für Fußball“, schmunzelt Bettina Woltersdorf, der bei diesen Aufgaben nicht viel Zeit zum Training bleibt.

Ein Titel fehlt noch

Meistens nur einmal die Woche, dazu zur Stärkung der Kraft und Kondition Schwimmen und Handtraining. „Bettina ist aber ein

Naturtalent“, weiß SKL-Presse-sprecher Bernd Prumbaum, der als ehemaliger Bundesligakegler (SG Düsseldorf) und als sportlicher Ziehvater seine Spitzenspielerin schon in der Jugend begleitete. Nach 18 Jahren in Düsseldorf wechselte Bettina Woltersdorf, 1991 erstmals in die Nationalmannschaft berufen, zu Bundesliga-Klubs in Köln und Kleve, ehe sie nach Langenfeld kam. Doch manchmal sind auch einer Ausnahmespielerin wie Bettina Woltersdorf, zusätzlich mit zahlreichen Titeln bei Deutschen- und Europameisterschaften dekoriert, Grenzen gesetzt. Die amtierende Deutsche Vizemeisterin im Damen-Einzel wartet noch auf die nationale Krönung. Die Deutsche Meisterschaft in der Königsdisziplin, dem Damen-Einzel, fehlt noch in der Titelsammlung ihrer beeindruckenden Karriere. Dafür konnte Bettina Woltersdorf jüngst einen weiteren neuen Rekord vermelden. 900 Holz, geworfen im Vorbereitungsspiel gegen Kamp-Lintfort, bedeuten Bahnrekord auf den heimischen Bahnen in der SKL-Halle.

(FRANK SIMONS) ■

Wohltuende Wärme. Belebende Aufgüsse. Richtig entspannen. Die Seele baumeln lassen. Frust ade. Massagegenuss. Energie tanken. Aufleben. Gaumenfreuden. Aquafitness. Sportliches Schwimmen. Familienangebote.

Badekultur

mona mare
das Bade- und Saunaland

www.monamare.de

Auszug			gefeierter Künstler		sinnieren	ital. Riviera-Seebad		Kratersee
eifrig								
Dampfbad						Wetterlage		
			Rauchkraut			Landenge in Hinterindien		
best. Artikel			Geschirrtel					
						Frauenname		Autor v. „Krieg und Frieden“
Weltmeer	ein Furnierholz	Gangregler der Uhr			Ort in Hedmark (Norw.)			
Hauptstadt von Angola							Untergrenze	
					Opferisch		Abk. für ein Hohlmaß	
hinterhältig			Männername					
männl. Haustier							Edelgas	
					Grenzfläche eines Körpers		span.: Fluss	
unweit	künftige Währung Europas	Wurstsorte						
							ionische Insel	Firmenbeteiligung
Nadelbaum des Südens		Mittelloser			Bewusstlosigkeit			
Portion							dt. TV-Anstalt (Abk.)	
						Sittenlehre	Abk.: Stück	
Diebesgut	Lektüre		span. Philosoph † 1414					
Lese-stoff								
					Schwellung		Anlasser beim Kfz	
durch, mit		ein Verhältniswort						
funktionsuntüchtig		Nährmutter			Aus			
ehem. deutsche Münze								
Augenblick			franz. Adelsprädikat					
Besen								

Jugendfußball: Provinzial U 15 Cup

Hochklassiges C-Juniorenturnier in Berghausen und Baumberg

Alle Sportfreunde des Jugendfußballs durften am ersten September-Wochenende einen echten fußballerischen Leckerbissen genießen. Auf den Sportplätzen des SSV Berghausen (Baumberger Straße) und der SF Baumberg (MEGA-Stadion an der Sandstraße) stieg die achte Auflage des Provinzial U 15 Cups. Die Ergebnisse des traditionellen Fußballturniers für C-Junioren lagen erst nach Redaktionschluss unserer September-Ausgabe vor und sind inzwischen auf unserer Homepage unter www.stadtmagazin-online.de nachzulesen.

Hoher Stellenwert

Der Provinzial U 15 Cup genießt inzwischen in ganz Deutschland einen glänzenden Ruf und zählt bundesweit zu den wichtigsten Jugendturnieren. „Unser Turnier, entstanden aus der freundschaftlichen Zusammenarbeit des SSV und der Sportfreunde, ist heute fast ein Selbstläufer mit der Crème de la Crème des deutschen Jugendfußballs“, freut sich Turnierorganisator Helmuth Höhn vom SSV-Jugendvorstand. Jedes Jahr schicken Profiklubs der ersten und zweiten Bundesliga ihre Nachwuchsteams zum Provinzial U 15 Cup. „Der Stellenwert unseres Turniers ist fast gleichzusetzen mit dem Osterturnier des BV 04 Düsseldorf“, sagt Jürgen Röttgers, der bei den SF Baumberg verantwortliche Organisationsleiter des hochkarätig besetzten Juniorenturniers. Beim internationalen

Osterturnier des BV 04 treffen sich die A-Junioren vieler Bundesligaklubs und ausländischer Spitzenvereine. Ein hochklassiges Turnier für B-Junioren steigt jedes Jahr in Hilden. Der Provinzial U 15 Cup der SF Baumberg und des SSV Berghausen ist das entsprechende Pendant für C-Junioren. Die Fans konnten im Lauf der vergangenen Jahre bei den Turnieren an der Sandstraße und an der Baumberger Straße zahlreiche U 15-Junioren-Nationalspieler bewundern. Übrigens: Die freundschaftliche Zusammenarbeit der Baumberger und Berghausener Jugendabteilungen besteht seit knapp einem Jahrzehnt. Damals verzichtete Berghausen mit einer Juniorenmannschaft auf das Aufstiegsrecht zur Niederrheinliga und ließ dem Nachbarn aus Baumberg den Vortritt, der dann auch prompt den Aufstieg feiern konnte.

Prominentes Starterfeld

In diesem Jahr waren in Gruppe A der Titelverteidiger Hertha BSC Berlin (3:0-Sieg im Vorjahr gegen FC St. Pauli), Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen, RW Oberhausen und die SF Baumberg am Start. Die Spiele der Gruppe A wurden in Baumberg an der Sandstraße absolviert. In Gruppe B (an der Baumberger Straße in Berghausen) spielten Vorjahresfinalist FC St. Pauli, 1. FC Kaiserslautern, RW Essen, Viktoria Köln und der SSV Berghausen. Die Finalsiege werden jedes Jahr im Wechsel in Berghausen oder Baumberg ausgetra-



Die Gastgeber: Die C-Junioren des SSV Berghausen spielten in diesem Jahr in einer Gruppe mit Vorjahresfinalist FC St. Pauli, dem 1. FC Kaiserslautern, RW Essen und Viktoria Köln. Fotos (3): Veranstalter



Mit Einsatz im Kampf um den Ball: Eine Spielszene aus dem Vorjahresfinale zwischen Hertha BSC und dem FC St. Pauli. Hertha gewann mit 3:0.



Experten unter sich: Bürgermeister Frank Schneider (rechts), der früher beim HSV Langenfeld kickte, bei der Siegerehrung im vergangenen Jahr.

gen und standen in diesem Jahr an der Sandstraße auf dem Programm. Hierbei spielten die beiden Gruppenzweiten den dritten Platz aus und die jeweiligen Gruppensieger bestritten das Finale. Alle Partien gingen über 2 x 25 Minuten. Die besten drei Teams des Provinzial U 15 Cups wurden mit Siegerpokalen geehrt, außerdem wurden der beste Feldspieler und der beste Torwart ausgezeichnet. Die Klasse des diesjährigen Turniers dokumentieren nicht nur die zukünftigen Namen der Teilnehmer mit zwei C-Juniorenmannschaften von Erstligisten (Hertha, Kaiserslautern) und drei Nachwuchsteams von Zweitligisten (Fortuna, Aachen, St. Pauli), sondern auch die Tatsache, dass mit Hertha und Kaiserslautern zwei amtierende Regionalliga-Meister der vergangenen Saison in Berghausen und Baumberg am Start waren. Hertha BSC Berlin sicherte sich den Titel in der Mitteldeutschen Regionalliga und der 1. FC Kaiserslautern holte in der Regionalliga Südwest die Meisterschaft. Hertha, Kaiserslautern und St. Pauli haben extra den bereits laufenden Punktspielbetrieb unterbrochen, um an dem Provinzial U 15 Cup teilnehmen zu können. Ein weiterer Beleg für den immensen

Stellenwert dieses Turniers. Ab der Saison 2013 sollen die C-Junioren-Regionalligen (höchste deutsche Spielklasse für C-Junioren) durch die C-Junioren-Bundesliga ersetzt werden. Weitere Regionalliga-Teilnehmer beim Provinzial U 15 Cup waren Fortuna Düsseldorf, Alemannia Aachen, FC St. Pauli und RW Essen. RW Oberhausen startet eine Klasse tiefer in der Niederrheinliga. Krasse Außenseiter des hochkarätigen Turniers waren die Gastgeber SSV Berghausen und SF Baumberg (beide Leistungsklasse) sowie Viktoria Köln (Bezirksklasse Mittelrhein). Erstmals durften in diesem Jahr die beiden Gastgeberteams jeweils zwei U 16-Spieler einsetzen, um den höherklassigen Vereinen besser Paroli bieten zu können. Erster Sieger des Provinzial U 15 Cups war Fortuna Düsseldorf. Der Titelverteidiger ist natürlich stets erneut eingeladen, und die Fortuna nimmt seit ihrem ersten Titelgewinn jedes Jahr an diesem Klasse-Turnier teil.

Mit Kartoffelfest

Tradition hat auch die Tatsache, dass die Spieler der auswärtigen Mannschaften in der Regel bei Familien und Gasteltern in Baumberg oder Berghausen

untergebracht sind. Was für die Freundschaft der jungen Kicker untereinander und der Begeisterung für das Turnier nur positiv sein kann. Die Trainer und Betreuer nächtigten diesmal im Hotel am Wald in Monheim. Besondere Begeisterung herrschte in diesem Jahr auf der Anlage des SSV Berghausen über die Verpflegung mit Speis und Trank. Hier konnten die zahlreichen Fans nicht nur fußballerische, sondern auch kulinarische Leckerbissen genießen. Parallel zum U 15 Cup zelebrierte die Fußballabteilung des SSV ihr inzwischen ebenso beliebtes wie traditionelles Kartoffelfest. Bereits zum 18. Mal durften sich die Besucher an vielen köstlichen Variationen der Erdknollen erfreuen. Zudem gab es hausgemachte Kuchenplatten und ein großes Programm für die kleinen Besucher mit Ponyreiten, lustigem Kinderschminken und einer Hüpfburg. Eine Tombola lockte mit attraktiven Preisen. Am Samstagabend stand eine Ü 40 Party mit DJ AG auf dem Programm und am Sonntagvormittag ein musikalischer Frühschoppen. Eine tolle Doppelveranstaltung mit Fußballfest und Kartoffelfest – Wiederholung gerne erwünscht. (FRANK SIMONS) ■

Hebar GmbH
Böttgerstraße 34
40789 Monheim a. Rhein



Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.00
Sa. 10.00–13.00

Fenster
Haustüren
Denkmalschutz
Rollläden/Jalousien
Markisen
Isolierverglasung
Sicherheitstechnik
Beratung + Fachausstellung

Telefon 0 21 73 / 5 00 88
Telefax 0 21 73 / 3 00 88
E-Mail info@hebar-fensterbau.de
Internet www.hebar-fensterbau.de

Toller Teamgeist: Nach dem Aufstieg mit harter Arbeit für ein gemeinsames Ziel

Die C-Juniorenfußballer des TuSpo Richrath sind in dieser Saison die einzige Langenfelder Jugendmannschaft in der Niederrheinliga

Die C-Juniorenfußballer (U 15) vom TuSpo Richrath sind in der kommenden Saison die einzige Jugendmannschaft aus Langenfeld, die in der Niederrheinliga (zweithöchste Spielklasse unter der Regionalliga) vertreten ist. Nachdem sich die TuSpo-Kicker in der vergangenen Saison mit der sensationellen Bilanz von 22 Siegen aus 22 Punktspielen unangefochten den Titel in der C-Junioren-Leistungsklasse sicherten (wir berichteten), gelang jetzt dem jüngeren Richrather C-Jugendjahrgang in der Aufstiegs-Qualifikation der Sprung in die Niederrheinliga.



Blicken dem Abenteuer Niederrheinliga optimistisch entgegen: Die C-Juniorenfußballer vom TuSpo Richrath mit Trainer Murat Bilgin (hinten links) sowie den Co-Trainern Torben Theis (2.v.l. hinten) und Philipp Schütz (hinten rechts).
Foto: ©milchraum / Frank Thomasini

Aufstieg mit Heimsieg perfekt

Hierbei konnte sich TuSpo nach dem 2:1-Sieg im Heimspiel gegen Armina Klosterhardt in der zweiten Partie bei Bayer Uerdingen sogar eine Niederlage leisten. Uerdingen hatte zuvor Klosterhardt besiegt und stand damit gemeinsam mit den Richrathern als Aufsteiger fest. Die ersten Zwei der Dreier-Gruppe durften den Aufstieg in die Niederrheinliga feiern. Mit ihrem neuen Trainer Murat Bilgin (32), der zuvor in der Jugendarbeit beim SV Hilden-Nord und bei Union Solingen tätig war, wartet auf den Aufsteiger aus Richrath in der neuen Saison naturgemäß eine schwierige Aufgabe. Von den zwölf Teams in der Niederrheinliga steigen die letzten drei direkt ab. Die Vereine auf den Plätzen fünf bis neun spielen eine Qualifikation, die Klubs von Platz zwei bis vier sind direkt für eine erneute Saison in der Niederrheinliga qualifiziert und der Meister spielt um den Aufstieg in die Regionalliga. „Unser

Ziel ist ganz klar die Teilnahme an der Quali, also ein Platz von Rang fünf bis neun. Alles andere wäre utopisch. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir mit harter Arbeit die nötigen Punkte holen“, sagt TuSpo-Coach Murat Bilgin, der mit einem jungen Team in die Saison startet. Übrigens: Ab der Saison 2013 soll die Regionalliga durch die C-Junioren-Bundesliga ersetzt werden.

Fünf Neuzugänge

Gleich sechs Spieler kommen aus dem jüngeren Jahrgang, fünf Neuzugänge sind an den Richrather Schlangenbergs gewechselt. Als Kapitän soll Innenverteidiger Daniel Simonidis seine Elf in das Abenteuer Niederrheinliga führen. Insgesamt planen Murat Bilgin sowie seine Co-Trainer Torben Theis und Philipp Schütz mit einem Kader von 20 Spielern. Auf die TuSpo-Talente wartet in der Vorbereitung ein happiges Programm. Trainiert

wird bis zu vier Mal in der Woche. Dazu wird in Zukunft Jan Conradi, Klasse-Keeper der ersten Mannschaft (Landesliga), einmal wöchentlich mit den Richrather Junioren-Torhütern trainieren. Neben den C-Juniorentorhütern soll Conradi auch

Der TuSpo-Kader

Tor: Patrick Beilmann, Kevin Kurzbröck.

Abwehr: Daniel Simonidis, Florian Luebben, Florian Braun, Nick Nazor, Sezer Cengiz, Bastian Wüster.

Mittelfeld: Niklas Glienke, Alexander Wadenpohl, Alexander Fischer, Jan Bürger, Max Armerding, Felix Rapp, Marco Uebber, Henrick Kubicki, Julian Kerl, Marlon Thomasini.

Sturm: Leon Zelter, Senad Jarovic. ■

die Nachwuchskeeper der B- und A-Junioren trainieren.

Test- und Startprogramm

Ein fünftägiges Trainingslager mit zwei Testspielen Ende August am heimischen Schlangenbergs sollte auch zum Teambuilding der C-Junioren beitragen. Im September stehen auf eige-

ner Anlage noch weitere Testspiele gegen den VfL Leverkusen (7. September, 18 Uhr) und den Regionalliga-Absteiger MSV Duisburg (14. September, 18 Uhr) auf dem Programm. Der Saisonstart in der Niederrheinliga erfolgt mit einem Heimspiel am 17. September (15 Uhr) gegen die SG Hackenberg.

(FRANK SIMONS) ■

www.Wolfs-Moebel.de

Wolf's Möbel & mehr An-



Unsere Dienstleistungen:

Haushaltsauflösungen • Entrümpelungen • Möbeltransporte

In unserem Geschäft finden Sie exclusive Designermöbel sowie erlesene Antiquitäten, aber auch normale Ledergarnituren, Sofas und vieles mehr.

40764 Langenfeld · Kaiserstraße 59

Telefon 02173 / 204 20 41 · Mobil 0163 / 588 40 31

E-Mail: webmaster@wolfs-moebel.de

www.wolfs-moebel.de

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen rollt wieder der Ball im Kampf um Tore und Punkte. Wir blicken kurz auf den Start der Langenfelder und Monheimer Vereine von Niederrheinliga bis Kreisliga A zurück und präsentieren die Elf des Monats. Hierbei werden die Spieler aus den jeweils ersten Mannschaften der Klubs berücksichtigt.

NIEDERRHEINLIGA

Einen glänzenden Start haben die Sportfreunde Baumberg (SFB) mit Trainer Jörg Vollack hingelegt. Platz drei nach zwei umkämpften Auftaktspielen: 1:0 gegen Sonsbeck und 4:3 in Bocholt. „Klar, dass noch nicht alles rund läuft, aber das ist eine optimale Ausbeute“, meint der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick. Durch die Neuordnung der Regionalligen (fünf statt drei Ligen) fällt ab der Saison 2012 die NRW-Liga weg und wird durch die Oberliga Niederrhein ersetzt. In der Niederrheinliga gibt es diese Saison maximal fünf Absteiger. Der Rest ist für die neue Oberliga qualifiziert. „Der Klaskenerhalt und damit die Quali für die Oberliga ist unser Ziel“, betont Schick. Im Niederrheinpokal gewann Baumberg beim SV Wannheim (Bezirksliga) locker mit 6:1 (zweite Runde am 9. Oktober).

LANDESLIGA

Direkt zum Auftakt gab es das brisante Derby zwischen TuSpo Richrath und dem HSV Langenfeld. Der HSV verließ den Schlangenberg mit einem überraschenden 4:1-Sieg. „Ein guter Start ist wichtig, damit man nicht sofort unten rein rutscht. Wir wollen mit dem Abstieg nichts zu tun haben“, erklärt HSV-Trainer Oliver Fecker, der ebenso wie der neue TuSpo-Coch Michael Kezmann einen personellen Umbruch bewältigen muss. Am zweiten Spieltag war der HSV spielfrei, während es für Richrath die zweite 1:4-Pleite setzte – beim Aufsteiger VSF Amern. Dabei bot Richrath in beiden Spielen einen starken Beginn, führte jeweils 1:0, brach aber später völlig ein. „Das war schon bitter. Besonders in der

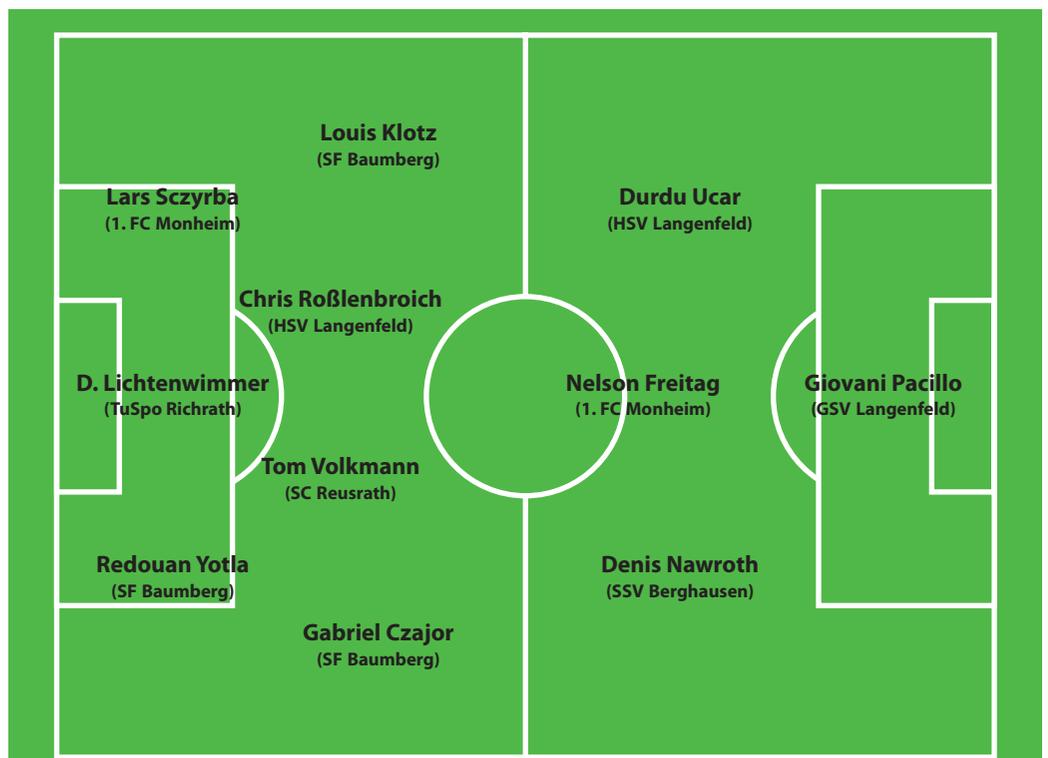
zweiten Halbzeit waren wir zu passiv. Da müssen wir mehr Gegenwehr zeigen“, hat Kezmann erkannt. In der Vorbereitung (Turniersieg beim eigenen TuSpo-Cup) und im Niederrheinpokal (2:3 n.V. gegen Niederrheinligist Kapellen/Erft) hatte Richrath noch überzeugt. Klar: Die Umsetzung der neuen Philosophie des Trainers mit strukturiertem Fußball, einem variablen Pass- und Positionsspiel benötigt Zeit.

BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) wird als Titelfavorit gehandelt und wurde mit zwei Auftakt-Siegen den Erwartungen auf Anhieb gerecht. Dem 6:1-Triumph gegen den DSV 04 folgte ein 2:0 beim Aufsteiger Hilden 05/06. Der neue FCM-Trainer Thomas Erff hält den Ball jedoch flach. „Die anderen können auch Fußball spielen. Doch mit der Mannschaft müssen wir oben mitspielen. Aber auch im Umfeld muss alles stimmen und wir müssen von Verletzungen verschont bleiben.“ Die junge Elf des SSV Berghausen musste gleich gegen zwei Titelkandidaten ran. Dem torlosen Remis gegen Unterrath folgte ein 0:3 beim VfL Benrath. „Wir wissen, dass wir eine spielstarke Mannschaft haben, müssen aber auch über den Kampf ins Spiel finden“, fordert SSV-Trainer Siegfried Lehnert.

KREISLIGA A

Einen tollen Start erwischte der SC Reusrath: Tabellenführer nach dem 4:0 beim Post SV und dem 4:1 gegen Britannia Solingen. „Wir wollen uns schon oben festbeißen und schauen, was möglich ist. Doch die Umstellung auf ball- und raumorientiertes Spiel mit einer Viererkette in der Abwehr braucht noch Zeit“, sagt der neue SCR-Trainer Udo Dornhaus. Hinter Reusrath gelangen dem 1. FC Monheim II und dem Aufsteiger HSV Langenfeld II (beide sechs Punkte) ebenfalls ein optimaler Start. Drei Zähler aus den ersten beiden Spielen holten die SF Baumberg II und der GSV Langenfeld. Nach dem 3:0-Derbysieg gegen Baumberg blickt GSV-Coach



Im weiteren Kreis; Mittelfeld: Sebastian Pichura (TuSpo Richrath), Dennis Herholt (SSV Berghausen), Daniel Diem (GSV Langenfeld); Sturm: Moritz Kaufmann (SC Reusrath).

Benjamin Uhlenbrock optimistisch in die Zukunft. „Wir wollen unter die ersten Drei. Die Mann-

schaft selbst hat den Anspruch aufzusteigen. Doch das wird natürlich kein Selbstläufer.“

Übrigens: In dieser Saison steigen zwei Teams in die Bezirksliga auf. (FRANK SIMONS) ■

TICKETS, FANARTIKEL UND ALLES RUND UM DIE WERKSELF...

gibt es auf www.bayer04.de und in den Bayer 04-Shops!

www.facebook.com/bayer04fussball
www.twitter.com/bayer04fussball

www.bayer04.de

Bayer mit neuem Hauptsponsor, Fortuna mit Traumstart

Ballack nur noch Dauer-Bankdrücker? / Düsseldorf holt Levels



Bayer-Star Michael Ballack (links) konnte im ersten Ligaheimspiel gegen Werder (1:0) nicht überzeugen.



Rassige Zweikämpfe gab es beim Spitzenspiel Bayer 04 gegen Borussia Dortmund (0:0).

Fotos (2): KSmediaNET

Bayer 04 Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Fußball-Bundesligist Bayer 04 Leverkusen hat seine Suche nach einem Haupt- und Trikot-sponsor rechtzeitig zum Start der Spielzeit 2011/2012 erfolgreich beendet: Die SunPower Corp., ein US-Produzent von Solarzellen, Sonnen-Kollektoren und Solar-Systemen, hat einen Drei-Jahres-Vertrag mit dem deutschen Vizemeister bis zum 30. Juni 2014 abgeschlossen. Neben der Trikotsponsorship wird SunPower in der BayArena über Banden, eine Loge, Boards sowie auf allen werblichen Mitteln von Bayer 04 Leverkusen prominent vertreten sein. Über die finanziellen Rahmenbedingungen haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart. „Der deutsche Markt ist für uns von enormer Wichtigkeit. Wir sehen in

Deutschland großes Wachstumspotenzial für SunPower – deshalb wollen wir unser Engagement hier weiter ausbauen“, erklärte Reinhard Lampe, Geschäftsführer der SunPower Deutschland GmbH, anlässlich der Unternehmenspräsentation in der BayArena. „Bayer 04 Leverkusen hat sich im vergangenen Jahrzehnt unter den Top Five der deutschen Clubs nachhaltig etabliert und ist eine feste Größe in der Champions League. Wir bei SunPower teilen diesen ehrgeizigen Anspruch. Deshalb wollen wir ab jetzt gemeinsam Topleistungen erbringen – im Fußball und am Markt“, fügte Tom Werner, Präsident und Chief Executive Officer SunPower Corporation, an. „SunPower's Top-E20-Solarmodule-Produkte bieten weltweit die beste Effizienz, höchste Verlässlichkeit und garantierte Leistung. Deshalb war Bayer 04 Leverkusen als sport-

licher Partner für uns die erste Wahl“, ergänzte Reinhard Lampe. Der sportliche Saisonstart allerdings missglückte: Eine 3:0-Führung beim Zweitliga-Aufsteiger Dresden reichte nicht, um in die zweite Runde einzuziehen, man verlor noch mit 3:4 nach Verlängerung. Es folgte ein 0:2 bei Mainz 05 zum Bundesligastart. Bayer handelte und holte vom VfB Stuttgart den jungen Keeper Leno, da Giefer und Yellidell als Ersatz für den noch lange verletzt ausfallenden Schlussmann Adler nicht überzeugen konnten. Einige Tage später wurde auch noch der kolumbianische U20-Nationalspieler Ortega verpflichtet. Das erste Liga-Heimspiel konnte Bayer in der Schlussphase noch siegreich gestalten: Am zweiten Spieltag gab es ein 1:0 gegen Werder Bremen, das Tor erzielte Kadlec. Auch beim VfB Stuttgart gab es ein 1:0 (Tor Kießling), gegen den Meister aus Dortmund folgte daheim ein 0:0. Nicht zu beneiden war zuletzt Michael Ballack: Seine Frau soll ihn samt Kindern in Richtung Bayern verlassen haben, bei Bayer sitzt er meist nur noch auf der Bank.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Was für ein Saisonstart für die Fortuna: Das 3:0 bei Hessen Kassel war der erste DFB-Pokal-Sieg der Düsseldorfer seit 1999, Sa-

cha Röslers Liga-Traumtor zum 1:0 gegen Bochum war das erste „Tor des Monats“ eines Fortunen in der ARD-Sportschau seit 1981 (damals bekam Klaus Allofs diese Auszeichnung), und nach drei Spieltagen war die Fortuna erstmals seit 1989 Zweitliga-Tabelleführer – laut der „Sportbild“ war es Fortunas bester Saisonstart überhaupt. Konnte die Fortuna mit dem 2:0-Auftaktsieg gegen Bochum überzeugend in die Liga starten, offenbarten die Spiele in Paderborn (1:1) und gegen Ingolstadt (4:1 nach sehr zähen ersten 40 Minuten) noch so manche Schwäche. So musste der über weite Strecken sehr starke Auftritt beim Bundesliga-Absteiger Eintracht Frankfurt (Endstand 1:1, Fortuna-Tor: Beister) den ein oder anderen schon etwas überraschen – gerade angesichts der seit dem Aufstieg 2009 fast schon als traditionell zu bezeichnenden Auswärts-

schwäche der Rotweißen. Nach dem bis etwa zur 70. Minute be rauschenden 3:1 gegen 1860 München galt es, eine Serie von 17 Heimspielen ohne Niederlage (dabei 16 Siege!) und einen neuen Vereinsrekord von zwölf Zweitligaspielen in Serie ohne Niederlage festzustellen. Beim Tabellenletzten Alemannia Aachen folgte zum Monatsende ein etwas ernüchterndes 0:0, man stürzte erst einmal auf Platz sieben ab – aber das hat zum derzeitigen Zeitpunkt noch wenig zu bedeuten. Der Vertrag mit dem ungarischen Stürmer Sandor Torghelle wurde übrigens im August aufgelöst, man ließ kurz vor Ende der Transferperiode den Mönchengladbacher Verteidiger Tobias Levels und den 18-jährigen Stürmer Bijev aus Liverpool aus.

(FRANK STRAUB) ■



**Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852**

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)



5 weg oder Geld zurück!*

Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur

Gratis-Hotline: 0800-19 4 18 06
Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.besserenoten.de

Langenfeld, Hauptstraße 27, Tel. 1063793

*Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.

Schülerhilfe!

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im September** +++++

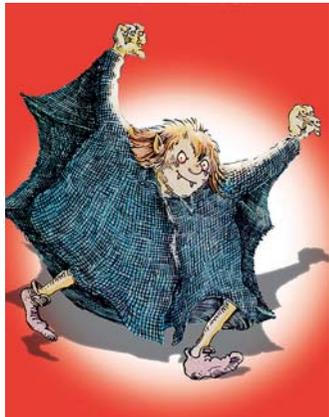
Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Vampire haben wieder Hochsaison: Auf allen Kanälen wird Blut gesaugt. Jeder irgendwann einmal gedrehte Vampirfilm flimmert über die Mattscheibe. Das hat seinen Grund: Die Darsteller der Kinofilme der Twilight-Saga sind längst Teenager-Idole geworden. Die Parodie ist nun auch schon erfolgreich in den Kinos angekommen. Der richtige Zeitpunkt also, den Klassiker aus der Gruft herauszuholen. 1998 erlebte das vom Cocomico-Theater gemeinsam mit der Originalautorin Angela Sommer-Bodenburg geschriebene Musical „Der kleine Vampir“ seine Uraufführung. Über 200 erfolgreichen Aufführungen folgten. Nun also kehrt das Original zurück: Ab Herbst 2011 wird der sanfte Gruselschauer wieder über die Rücken unserer großen und kleinen Zuschauer rieseln.

Der kleine Vampir • Cocomico - Theater • Familien-Musical • Sonntag, 11. September, 15:00 Uhr • Schaustall • € 10,- (VVK), 12,- (AK)



Eines zumindest muss man dem gemeinen, deutschen Schlager zugestehen: Er ist singbar. Dass dachten sich auch Gika Bäumer, Klaus Strenge, Eike Drück und Matthias Ebbinghaus und nannten ihre Gute-Laune-Formation wohlklingend sing bar sing. Als Sängerin Bäumer vorschlug, „mal etwas mit Schlager zu machen“, hielten Freunde und Musikerkollegen sie zunächst für temporär irre, zumindest, bis in bester „Weißt du noch“-Manier über die



Der kleine Vampir.

gemeinsame Musiksozialisation gesprochen wurde. Nun bietet die sympathische Kölner Kapelle „alte Schlager und Neue Deutsche Welle. Allerdings anders.“ Mit „Heimreise“ debütierte die Formation unlängst auf dem Tonträgermarkt. sing bar sing gilt in Köln schon lange nicht mehr als Geheimtipp, sondern als Garant für einen prima Abend mit Michael Holm, Cindy & Bert, Alexandra, Marianne Rosenberg und vielen anderen Protagonisten der deutschen Populärmusik aus den 60er bis 80er Jahren, zu erleben am 24. September im Langenfelder Schaustall.

sing bar sing • „Heimreise“ • Komödiantisches Konzert • Samstag, 24. September, 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK), 16,- (AK)



Für Joscho Stephan war es Liebe auf den ersten Blick. Das ganz große Feuer loderte einer Fackel im Sturm nicht unähnlich, als der niederrheinische Musiker Joscho



Joscho Stephan.

Stephan das allererste Mal die Musik des legendären Django Reinhard hörte. Nach dieser klanglichen Offenbarung reifte in ihm der Wunsch, gemeinsam mit seinem Vater an der Rhythmus-Gitarre ein Ensemble ähnlichen Stils zu gründen. Vater und Sohn sind sogleich Feuer und Flamme und können einige immer wieder gerne gesehene Gäste – etwa den Geiger Sebastian Reimann oder Rhythmusgitarist Johannes Zink – als Komplizen an unterschiedlichen Instrumenten gewinnen. Joscho Stephan zählt dank seines virtuosenspiels zu den Stars der Jazzszene und gastiert auf den renommiertesten Musikbühnen der Welt. Seit der Bandgründung Ende der 90er Jahre ist das Joscho Stephan Quintett mit viel Leidenschaft bei der musikalischen Sache und im Altweibersommer endlich wieder zu Gast im Schauplatz.

Joscho Stephan Quintett • Jazz im Foyer • Sonntag, 25. September, 11:30 Uhr • Schauplatz • € 5,50 (VVK) (7,50 (AK))



Oliver Pocher.



In der heutigen Zeit trauen sich immer weniger Menschen, die Wahrheit zu sagen! Zu Recht – denn die Wahrheit zu sagen, tut oft weh, vor allem vor Lachen. Das beweist Oliver Pocher auf seiner neuen Tour „Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit“. Offen und ehrlich erzählt er die Wahrheit übers Fernsehen, Babys, Männer, Frauen und alles, was ihm in den letzten Jahren widerfahren ist. Darüber hinaus beantwortet der Comedian auch gerne Publikums-Fragen, selbstverständlich offen und ehrlich. Oliver Pocher erzählt die Wahrheit und nichts als die Wahrheit. Versprochen! Presse und Prominente sind schon heute von seinem neuen Programm begeistert und freuen sich auf die kommende Tour: Karl-Theodor zu Guttenberg: „Kein Plagiat – Ein Original“, BILD: „Unser Motto“, Pinocchio: „Oliver ist mir immer eine Nasenlänge voraus“, Papst Benedikt: „Er wird es bis nach ganz oben schaffen“, Harald Schmidt: „Ich wünsche Oliver nur das Beste – auch beruflich“, Heidi Klum: „Ich habe heute leider kein Foto für Dich“, Thomas Gottschalk: „Er hätte früher aufhören müssen!“, Thilo Sarrazin: „Diese Diskussion hat Deutschland nicht verdient“, Jay Khan: „Bullshit!“, Jörg Kachelmann: „Ich bin unschuldig, das ist alles, was ich dazu sagen kann“.

Oliver Pocher • „Die Wahrheit – und nichts als die Wahrheit“ – • Vorpremiere • Comedy • Mittwoch, 28. September, 20:00



Ingo Appelt. Fotos (4): Veranstalter



Uhr • Schauplatz • € 22,- (VVK), 25,- (AK)

Ingo Appelt ist wieder da! Nicht nur mit einem frischen Programm, sondern frei nach dem Gebot „Liebe deine Nächste“ predigt sich der geläuterte Comedyrüpel am 30. September im Schauplatz in die Herzen des Publikums. Denn wenn es jemand verdient hat, vergöttert zu werden, dann doch jene rätselhaften Wesen an der Seite der Männer: Frauen! So will Ingo Appelt als selbsternannter Glaubensstifter nichts mehr, als dass seine Jünger erkennen: Frauen sind wahrhaft „GÖTTINNEN!“ Und die Männer können nur noch beten. So viele verbale Umarmungen für die Frau gab es von Ingo Appelt noch nie, und er ruft alle Frauen zum Trost in seinen Schoß und legt die Männer daneben übers Knie: „Wenn Frauen verlernt haben, den unerschütterlichen Glauben an sich selbst in Worte zu fassen, dann muss ich das eben für sie mitmachen.“ Mit der Souveränität eines Wanderpredigers holt Appelt in GÖTTINNEN aus allen Weltanschauungen das Beste für sein Publikum heraus: „Und wer dabei trotzdem keine Erleuchtung bekommt, der lässt sich eben einfach von meinem sündhaft teuren Glitzeranzug blenden! Ich verspreche: Nach nur einem Gemeindeabend fühlen sich alle wie wiedergeboren.“

Ingo Appelt • „Göttinnen“ • Comedy • Freitag, 30. September, 20:00 Uhr • Schauplatz • € 22,- (VVK), 23,- (AK)

Fenster sind die Nr. 1 in der Gebäudesanierung

Wer jetzt renoviert, der profitiert 3-fach!

HEIZKOSTEN SPAREN: Bis zu 800 Liter Heizöl pro Jahr.

STEUERVORTEIL: Bis zu 1.200 Euro bei der Handwerksrechnung sind absetzbar.

STAATLICHE FÖRDERUNG: 5 % bei Einzelmaßnahmen werden von der KfW-Bank im Rahmen des Öko-Plus Programms gefördert.

Über 300 Mio Fenster mit alter Doppelverglasung (Uw-Wert 3,0), die vor 1995 verbaut wurden, verheizen Geld.

Und wie alt sind Ihre Fenster?

IDEENcenter Herringslack + Münkner
Fenster und Türen
Solinger Str. 123 · 40764 Langenfeld
Tel: 02173/855137 · Fax: 02173/855139
www.ic-hm.de · Email: info@ic-hm.de

Interessante Objekte

Immobilientag präsentiert Bauvorhaben

Am Sonntag, den 18.9.2011, findet von 11 bis 17 Uhr in der Mall des MarktKarrees Langenfeld neuerlich der Herbst-„ImmobilienTag“ Langenfeld statt. Bis 2009 war dieser „ImmobilienTag“ der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Langenfeld vorbehalten. Wir stellen einige Aussteller vor.

Zeibig

Zwei neue, interessante Bauvorhaben mit Eigentumswohnungen präsentieren die Partner Zeibig Immobilien GmbH und Zeibig Bauträger GmbH an ihrem Stand, zudem Gebrauchtimmobilien aus Langenfeld und Umgebung. So plant der Bauträger derzeit ein Projekt mit nur fünf Eigentumswohnungen in Richrath. Die späteren Eigentümer genießen die Vorteile einer kleinen, privaten Wohneinheit. Das Mehrfamilienhaus wird über einen Personenaufzug und eine gehobene Ausstattung verfügen. Die Penthousewohnung mit ca. 130 m² Wohnfläche und schöner Dachterrasse ist sicher-

lich ein besonderes Highlight. Die späteren Bewohner können mit dem Aufzug bis in ihr zukünftiges Domizil hineinfahren. Die vier weiteren Eigentumswohnungen verfügen über etwa 85 bis 90 m² Wohnfläche und über drei Wohnräume. Jeder Wohnung sind eine große Terrasse oder ein Balkon zugeordnet. Die beiden Erdgeschosswohnungen verfügen zudem je über einen Privatgarten. Ein zweites Neubauvorhaben bietet die Firma Zeibig Immobilien GmbH in exponierter Lage im idyllischen Düsseldorf-Urdenbach zum Kauf an. Der „Angerhof“ mit 6 Eigentumswohnungen entsteht an einer ruhigen Anliegerstraße nur wenige Gehminuten vom Rhein sowie dem Schlosspark in Benrath entfernt. Das Bauvorhaben wird hohen Ansprüchen genügen. Ein Aufzug bis in die Tiefgarage, Parkettböden, Video-Gegensprechanlage, elektrische Rollläden, große Fenster-Schiebetür-Elemente, Dreifachverglasung, Solarkollektoren und vieles mehr sind bereits in der Standardausstattung vorgesehen. Die großen Balkone (circa 20 m²) und Terrassen (circa 40 m²) erhalten auf Wunsch einen Belag aus edlem Bangkirai-Holz. Die Wohnflächen betragen circa 96 bis 155 m². Die elegante Fassade mit Stuckarbeiten, Natursteinsockel und vielen Details verbindet historischen Charme mit modernster, energieeffizienter Bauweise. Bei allen Neubauvorhaben ist die Verwirklichung individueller Kundenwünsche möglich, selbstverständlich immer unter Begleitung und sachkundiger Beratung. Auch gebrauchte Immobilien aus Langenfeld und Umgebung werden am Messesonntag den Interessierten vorgestellt. Eine gute Nachfrage sowohl nach Neubaus als auch nach Gebrauchtimmobilien verzeichnet die Firma Zeibig Immobilien GmbH, die im Hause Zeibig für die Kundenberatung verantwortlich ist. Die Immobilienmesse ist eine ideale Gelegenheit für Eigentümer, um



Auch auf der Messe vertreten: Bernhard Boettel vom Holzmarkt Goebel aus Monheim. Foto: Hildebrandt



Hochwertige Eigentumswohnungen präsentiert die Furthmann Massivhaus GmbH. Grafik: Furthmann Massivhaus

ein unverbindliches erstes Gespräch über den Verkauf ihrer Immobilie zu führen. „Bei einer Immobilie handelt es sich um eine gute und seriöse Vermögensanlage, die weder Aktienkursen noch dem zuletzt ins Wanken geratenen EURO unterliegt. Für den derzeitigen Erwerb einer Immobilie sprechen ferner die überaus geringen Darlehenszinsen“, so Katrin Zeibig, Geschäftsführerin der Zeibig Immobilien GmbH.

Furthmann Massivbau GmbH

Beim Objekt von „Furthmann Massivhaus“ in Langenfeld an der Jägerstraße ist es in Zusammenarbeit mit dem Architektenteam gelungen, ein architektonisch sehr ansprechendes Gebäude mit großzügigen und hellen Grundrissen in einer sehr ruhigen und zentralen Lage zu planen. Insgesamt entstehen in dem Wohnhaus acht Eigentumswohnungen mit Tiefgarage. Vor dem Haus sind weitere drei Außenstellplätze geplant. „Überzeugen Sie sich selbst von der schönen Architektur des Gebäudes und der Wohnungen. Einige Besonderheiten der Ausstattung sind zum Beispiel barrierefreie Zugänge, Aufzüge bis in alle Wohnungen und zur Tiefgarage, eigene Gärten, großzügige Sonnenbalkone oder Dachterrassen, kohlendioxid- und energiesparende Holzpellettheizung, neueste moderne Heizungstechnik und zentrale Warmwasserversorgung mittels erneuerbarer Energien, Fußbodenheizung, Parkett- oder Fliesenfußböden, hochwertige Sanitärausstattung, wärmeisolierende Dreifachverglasung und Rollläden an allen Fenstern, Gegensprechanlage mit Video-

monitoren, sehr schön gestaltete Außenanlagen, um hier nur einige Ausstattungsdetails zu nen-

nen, die Ihnen das Leben angenehm machen“, heißt es seitens des Unternehmens. ■

LBS-Studie

Einer Studie der LBS zufolge sieht über die Hälfte der Jugendlichen positiv in die Zukunft, eine große Mehrheit träume zudem von einem Eigenheim. Der Wunsch nach Eigentum erwachse aus verschiedenen Gründen. Am bedeutsamsten sei die Unabhängigkeit vom Vermieter (96 %), gefolgt vom bleibenden Wert einer Immobilie, da sie ver-

erbt werden könne (93 %), dem Wohneigentum als Altersvorsorge (92 %) und dem langfristig finanziellen Vorteil gegenüber dem Mietverhältnis (91 %). Auch die hohe Lebensqualität in den eigenen vier Wänden (88 %) und der Wunsch, lieber Zins und Tilgung zu zahlen als Miete (83 %), wurden genannt. ■



Genau das Richtige für uns.

Langenfeld, Jägerstraße.

Eine tolle neue Adresse! Nicht weit vom Zentrum, dabei aber ruhig und ganz nah an der Natur. Furthmann Massivhaus baut hier in bewährter Qualität ein Objekt mit acht Eigentumswohnungen und Tiefgarage. Von außen überzeugt die schicke Architektur, innen bieten die hellen Wohnungen bei Größen von 72 bis 114 Quadratmeter viel Raum zum Wohlfühlen. Zum Beispiel mit Fußbodenheizung, Parkett- oder Fliesenböden, Dreifachverglasung, barrierefreien Zugängen und Garten bzw. Sonnenbalkon oder Dachterrasse.



Furthmann. Das ist Qualität.



Ihre Partner wenn es um den Bau oder den Verkauf Ihrer Immobilie geht.



ZEIBIG BAUTRÄGER GMBH

Neubau von Eigentumswohnungen, Reihen- oder Doppelhäusern

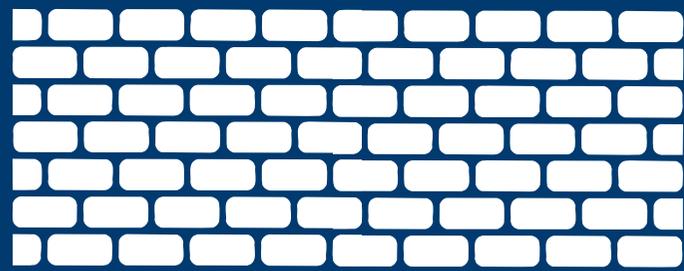
- Stein auf Stein
- hochwertig
- individuell geplant
- aus einer Hand
- in besten Lagen

ZEIBIG IMMOBILIEN GMBH

Verkauf und Vermietung von Neubau- & Gebrauchtimmobilien - seit fast 3 Jahrzehnten

- Immobilienbewertung
- Exposé-Erstellung
- Internetpräsentation
- vorgemerkte Kunden
- Finanzierungsberatung
- Kaufvertragsvorbereitung
- Betreuung bis zur Übergabe

Hotline 02173 / 90 61-70 • www.zeibig-immobilien.de



Winterdepression

Ursache für die „Winterdepression“ ist vor allem das fehlende Sonnenlicht. Doch es gibt Abhilfe.

Graue Tage, nasskaltes Wetter und wenig Sonne – bei vielen Menschen drückt die düstere Jahreszeit aufs Gemüt. Ursache hierfür ist vor allem das fehlende Sonnenlicht. Denn das Licht steuert den Hormonhaushalt. Ist es in unserer Umgebung dunkler, produziert der Körper mehr Melatonin. Dieses Hormon macht den Menschen träge, mü-

de und fördert die Lust auf Süßes. Das natürliche Licht wirkt dem entgegen, denn Tageslicht unterdrückt die Melatoninproduktion. Sogar an trüben Wintertagen strahlt die Sonne immer noch mit einer Lichtintensität von über 3.000 Lux vom Himmel. Was liegt also näher, als dieses natürliche Licht mittels einer Sonnenröhre direkt ins Haus zu holen und so den Trübsinn zu vertreiben. Selbst fensterlose Räume und dunkle Zimmer mit kleinen oder verbauten Fenstern werden mit einem Tageslichtsystem zu natürlich hellen Wohlfühlorten. Mit einer Prismenkuppel wird das Tageslicht auf dem

Dach höchst effektiv eingefangen und über eine hochreflektierende Röhre sogar über 15 Meter weit in das Gebäudeinnere geleitet. Das Ergebnis sind lichtdurchflutete Räume und gute Stimmung.

Feuchte Keller

Muffige, feuchte Keller sind vielen Besitzern älterer Häuser ein Dorn im Auge. Mit einer effizienten Sanierung wird aus dem „ungeliebten Stiefkind“ ein wertvoller Wohnraum.

In älteren Häusern sind die Keller oft muffig und feucht. Solange diese Flächen nur als Lagerraum genutzt wurden, war dieser Zustand für Hausbesitzer nicht schön, aber akzeptabel. Wenn aber heute zum Beispiel eine moderne Heizungsanlage eingebaut und kein Lagerraum für Brennstoffe mehr benötigt wird, ändert sich die Einstellung. Statt einem hässlichem Keller mit feuchten oder schimmelligen Wänden könnte hier ein gemütlicher Hobby-, Party- oder sogar Wohnraum entstehen.

Mit einem ausgereiften System zur Mauerwerkssanierung werden sogar Kellerwände mit hohen Durchfeuchtungsgraden dauerhaft, wirkungsvoll und sicher saniert. Das System kann auf Beton, Kalkstein, Ziegel, Porenbeton, altem Mauerwerk und Kalksandstein eingesetzt werden. Nach einer genauen Bestandsaufnahme und Analyse

Das Doppelhaus

(pb) Wer gemeinsam mit seinen Verwandten oder Freunden ein Doppelhaus baut, zahlt bei vielen Posten weniger. Planungs-, Erschließungs- und Grundstückskosten werden ebenso durch zwei geteilt, wie die Ausgaben für Bodenplatte oder Keller.

Kinder genießen es, wenn die Großeltern, andere Verwandte oder Freunde ganz in der Nähe wohnen. Für Erwachsene ist es eine große Hilfe und Erleichterung, wenn Bezugs- und Betreuungspersonen schnell für ein Gespräch oder als „Nachbarschaftshilfe“ zur Verfügung stehen. Wer diese Vorteile genießen möchte, ohne gleich eine Wohngemeinschaft mit Eltern, Verwandten oder guten

Freunden einzugehen, für den ist ein Doppelhaus die optimale Lösung. Jeder behält seinen eigenen Lebensraum, aber die Wege zueinander sind kurz, unkompliziert und auch von kleinen Kindern gefahrlos allein zu meistern. Neben der Nähe auf Distanz bietet der Doppelhausbau auch ganz klare finanzielle Vorteile. Beispielsweise lassen sich die Planungs-, Erschließungs- und Grundstückskosten teilen. Durch eine Bodenplatte oder einen Keller und gemeinsame Wasser-, Abwasser- oder Gasleitungen verringern sich die Baukosten für beide Parteien. Auch die an vielen Orten nicht unerheblichen Kosten für das Grundstück reduzieren sich, da der Platzbedarf meist geringer ist als bei zwei einzelnen Häusern. ■

der Schäden entscheidet der Fachhandwerker, welche Sanierungsmethode die optimalste ist und welche Systemprodukte eingesetzt werden. Denn die Ursachen von feuchten Wänden sind nicht in jedem Haus dieselben. Aufsteigende Feuchtigkeit oder eine defekte Außenabdichtung können beispielsweise die Ursachen sein. Auch die Art und die Konzentration von bauschädlichen Salzen ist ganz unterschiedlich. Darüber hinaus stellt eine hochwertige Abdichtung der erdberührenden Flächen sicher, dass keine neue Feuchtigkeit in die Bausubstanz eindringen kann. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten ist

der Keller dauerhaft trocken und frei von gesundheitsschädlichen Stoffen. Jetzt geht es ans Einrichten und Bewohnen des Jugendzimmers, des Hobbyraums, des Gästezimmers oder der separaten Souterrain-Wohnung.

Dicht machen

Einfach und höchst effektiv sind Maßnahmen zur Innendämmung, besonders hinter den Heizkörpern, wo der Wärmeverlust oft am größten ist.

Stetig steigende Energiekosten und der bevorstehende Klimawandel zwingen uns heute zum sparsameren Umgang mit unse-

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

FLIESENLAND R. Ansteeg

AKTION
Kostenlose Bad- oder Wohnraumplanung in 3D



... frischen Sie Ihr Bad auf.

Unser Sortiment ist so abwechslungsreich wie Ihre Ideen und Vorstellungen.

Ob Boden, Bad, Küche oder Terrasse: Bei uns finden Sie das richtige Material für Ihre Ansprüche. Von der Beratung bis zur endgültigen Ausführung erhalten Sie von uns den perfekten Service. Mit einer 3D-Planung lassen sich Wünsche und Realität leichter in Einklang bringen.

Auf Wunsch bieten wir einen Komplettservice mit Festpreisgarantie an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Schneiderstraße 63 · 40764 Langenfeld · Tel. (0 21 73) 2 63 41
www.fliesenland-ansteeg.de · E-Mail: info@fliesenland-ansteeg.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 bis 18.30 Uhr · Sa. 9 bis 14 Uhr

Zwei starke Partner

Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH



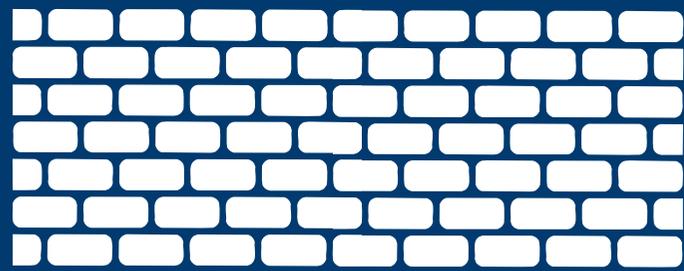
- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen

GTG GmbH
Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichdämmung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Herzogstr. 21 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de



ren Ressourcen. Ganz oben steht dabei der Energieverbrauch. Wer heute baut oder renoviert, kommt an entsprechenden Dämmmaßnahmen nicht mehr vorbei. Bauphysikalisch am besten ist dabei sicherlich die Außendämmung an der Fassade, doch lässt sie sich keinesfalls überall durchführen und ist auch für ambitionierte Heimwerker in Eigenregie nur schwer machbar. Einfacher und ebenfalls außerordentlich effektiv sind daher Innendämmsysteme, basierend auf dem hochwärmedämmenden Werkstoff Polystyrolschaum.

Besonders wichtig bei der Innendämmung sind die Wandbereiche hinter den Heizkörpern: Hier ist das Mauerwerk oft sogar noch dünner und durchlässiger als beim Rest eines Gebäudes, insbesondere dann, wenn sich die Heizkörper in speziell dafür ausgesparten Nischen befinden. So ist paradoxerweise der Wärmeverlust direkt an der Wärmequelle am höchsten, lässt sich aber vergleichsweise einfach verhindern. Hierzu wird anstatt der normalen Innendämmung eine spezielle Heizkörperreflexionsplatte eingebaut. Diese besteht aus einem dicken Polystyrolschaum und hat zusätzlich eine geprägte Oberfläche aus Alu-

minium. Mit einer solchen Reflexionsplatte schlägt man gewissermaßen zwei Fliegen mit einer Klappe, denn einerseits wird der Wärmeverlust durch das Mauerwerk stark reduziert. Andererseits wird gleichzeitig die durch den Heizkörper entstehende Strahlungsenergie durch die Aluminiumoberfläche zurück in den Raum reflektiert. Dabei wird eine Wärmerückstrahlung von 90 Prozent erreicht.

Holz-Alu-Fenster

Moderne Fenster müssen die unterschiedlichsten Anforderungen erfüllen.

Auf jeden Fall sollten Fenster gut gedämmt sein. Das sorgt nicht nur für ein angenehmes, luftzugfreies Wohnklima, es senkt auch die Heizkosten, was insbesondere in Zeiten hoher Energiekosten den Geldbeutel freut. Auch ein gutes Aussehen, das zum Haus und zum Geschmack seiner Bewohner passt, ist wichtig.

Ein energieeffizientes Fenster mit einem zeitgemäßen Design begeistert Bauherren und Architekten gleichermaßen. Bei einem modernen Holz-Alu-Fenster, das beim Neubau ebenso wie im Zuge einer energetischen Bausanierung eingesetzt

werden kann, wird das Glas mit einer speziellen Befestigung direkt am Flügel angebracht. Dies ermöglicht schmale Rahmen und eine schlanke, kantige Linienführung im Bauhaus-Stil, die viel Licht in den Raum fluten lässt. Die hochwertigen Ausführungen des Designfensters in massivem Eichenholz und mit komplett verdeckt liegenden Beschlägen passten sich jedem modernen Innenraumdesign an. Aber auch viele andere Gestaltungsmöglichkeiten sind realisierbar. Da der Blendrahmen komplett überdämmt werden kann, lässt sich seine Ansichtsbreite frei variieren. Selbst eine komplett rahmenlose Optik ist ohne Probleme möglich.

Mit besten Energiewerten ist das Fenster nicht nur ein architektonisches Gestaltungselement, es sorgt im Innenbereich auch für viel Behaglichkeit und Wohnlichkeit. Von außen ist das Holz durch die verschweißten Alurahmen optimal geschützt und es entsteht kein Wartungsaufwand.

Neben hoher Wind- und Schlagregendichtigkeit bietet es integrierten Einbruchschutz, und mit den insgesamt drei Dichtebenen verbindet sich bester Lärmschutz und hoher Schließkomfort. (pb) ■

TAG DER OFFENEN OFENTÜR 15. und 16.10.2011

Öffnungszeiten jeweils von 10 bis 16 Uhr



HWAM Monet



Großausstellung 750 m²

- Kaminöfen ○ Kamine ○ Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art ○ Feuerskulpturen

Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0 · Fax 94 45 45
www.kaminbau-engel.de

TISCHLEREI



BERATUNG · PLANUNG
ENTWICKLUNG · DURCHFÜHRUNG

Winkelstraße 43 - 40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 7 18 33 · www.tischlereijungbluth.de

Unsichtbare WINTERGÄRTEN

Balkone und Terrassen bleiben frei und offen

InnWo stellt eine völlig neuartige Balkon Terrassen Verglasung aus Finnland vor: Das Balkon-Terrassen-Verglasungssystem NIKKA zeichnet sich durch ein helles und klares Erscheinungsbild aus. Wegen seiner „losen“ rahmenfreien Bauweise eignet es sich ganz besonders für Mehrfamilienhäuser, zur Altbausanierung und für überdachte Terrassen in Einfamilien, Reihenhäusern und WEGs. Die robuste Konstruktion ermöglicht auch den Einbau in Mietobjekten. Dadurch wird die Vermietbarkeit der Wohnungen erhöht.



- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

InnWo

Rösrath · Tel. 0 22 05 / 17 24
www.balkon-terrassenverglasung.de



LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGSZENTRUM

Energieeinsparung geht alle an!

Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:

Mini-BHKW = Kraftwärmekopplung – Jetzt auch für Einfamilienhäuser am 16.09.2011

Sinnvoller Einsatz der Solarenergie am 14.10.2011

Beginn jeweils 18.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren - vorbeischaun lohnt sich

Ernst Tromm · Leichlingen-Witzhelden · Hauptstraße 41 · Telefon 02174 - 3 93 94

WARUM SICH BEI UNS ALLES UM SAUBERE ENERGIE DREHT.



**Windenergie schon
für über 80.000 Haushalte.**

Wer die Natur schonen will, arbeitet am besten mit ihr zusammen: 19 Windparks mit insgesamt 67 Windkraftanlagen liefern genug Strom, um 80.000 Haushalte komplett CO₂-neutral zu versorgen. Damit nimmt die RheinEnergie bundesweit einen Spitzenplatz ein. Aber auch mit Sonnenenergie und weiteren modernen Anlagen zur effizienten Strom- und Wärmeerzeugung sichern wir schon heute vor Ort die umweltschonende Energieversorgung von morgen. Und wir tun noch viel mehr. Was genau, erfahren Sie unter die-energiewende.de

Da immer dabei. **RheinEnergie**